Beilage 15.2
zur Einladung für die Sitzung
des Stadtplanungsausschusses
am 15.05.2003

Betreff: **Erhaltungssatzungen**

hier: Überprüfung der Satzungen Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21 und 23 über die Erhaltung baulicher Anlagen nach § 172 BauGB

Sachverhalt:

Im Geltungsbereich von Erhaltungssatzungsgebieten haben die Kommunen die Möglichkeit festzulegen, dass „...die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung aus besonderen städtebaulichen Gründen erhalten werden soll" (§ 172 (4) BauGB).

Dadurch können Stadtteile vor überzogener und unerwünschter Aufwertung geschützt und damit die ansässigen Bewohner vor Verdrängung bewahrt werden. Konkret soll den gebietstypischen, nicht besonders einkommensstarken Bürgerinnen und Bürgern das Wohnen in ihren einfachen, aber ausreichend ausgestatteten und bezahlbaren Wohnungen dauerhaft ermöglicht werden, selbst wenn diese - beispielsweise durch ihre zentrale Lage – unter hohem Aufwertungsdruck stehen.

Erhaltungssatzungen können allerdings weder die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindern noch stellen sie einen erweiterten Mieterschutz für den Einzelnen dar; sie schränken aber durch die Begrenzung der möglichen Modernisierungsmaßnahmen die Wohnungsspekulation durch Luxussanierung ein. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass gewerbliche Umwandler mit Spekulationsabsichten solche Stadtteile eher meiden.

Weiterhin steht den Kommunen die Möglichkeit des Vorkaufsrechtes nach § 24 BauGB zu, allerdings nur, wenn das Wohl der Allgemeinheit dies rechtfertigt. Hierzu sind insbesondere die objektiven und subjektiven Ausübungsvoraussetzungen zu prüfen, d.h. die Gebäude- und Mieterstruktur muss dem Satzungsgebiet entsprechen und die Seriosität des Erwerbers muss gegeben sein. In den letzten vier Jahren wurde kein Vorkaufsrecht ausgeübt.

Um die Frage zu beantworten, inwieweit die Voraussetzungen für geltende Erhaltungssatzungen noch gegeben sind bzw. eine Aufhebung dieser Satzungen zu empfehlen ist, sind die für die Aufstellung maßgeblichen Kriterien unter aktuellen Bedingungen erneut zu prüfen und zu bewerten.

Grundlage der Beurteilung ist eine Prüfliste, die im Jahr 1983 als sog. „Nürnberger Kriterienkatalog" erarbeitet wurde und als solche auch von vielen anderen Anwenderstädten übernommen worden ist. Mit Hilfe des Kriterienkatalogs lassen sich insbesondere die Zusammenhänge zwischen sozialer Struktur der Wohnbevölkerung und wohnungsstrukturellen Merkmalen darstellen.

Der Kriterienkatalog, der bei Aufstellung der Erhaltungssatzungen zum Einsatz kam, umfasst insgesamt 29 Einzelmerkmale, davon 12 Merkmale zur Wohnungsstruktur. Im Rahmen der ersten Überprüfung bestehender Erhaltungssatzungen im Jahr 1993 wurden lediglich die „Leitkriterien" zur Messung von „Stabilität" im Wohngebiet – verschiedene Wohndauerkenngrößen sowie die Mobilitätsrate – sowie städtebauliche Kriterien als Indikatoren herangezogen (Datengrundlage 1990); eine umfassende Neuerhebung der 29 Einzelmerkmale war hierfür nicht er-

forderlich. Maßgeblich für die Empfehlung, ob die Geltungsbereiche der einzelnen Satzungen aufrecht erhalten werden sollten, waren die festgestellten Veränderungen aktueller Strukturdaten gegenüber den Werten zum Zeitpunkt des Satzungserlasses gewesen.

Darüber hinaus wurden die Strukturen in den einzelnen Satzungsgebieten – analog dem Verfahren bei der Satzungsaufstellung – mit dem „Referenzgebiet" für verdichtetes Wohnen verglichen; es handelt sich dabei um die Stadtteile innerhalb der Ringstraße (statistische Stadtteile 1 und 2). Als Ergebnis der Kriterienprüfung im Jahr 1993 wurde die Aufrechterhaltung aller bestehenden Erhaltungssatzungen vorgeschlagen und vom Ausschuss beschlossen

Für die aktuelle Überprüfung der Erhaltungssatzungen wurden die Strukturdaten durch das Amt für Stadtforschung und Statistik erneut ermittelt (Stand 31.12.2000) und den Ergebnissen der letzten Prüfung aus dem Jahr 1993 gegenübergestellt (vgl. Tabellenanhang). Bewertet wurden dabei vor allem die Wohndauer im Gebiet (über 10 bzw. 20 Jahre) sowie die Mobilität der Bevölkerung (Umzüge im Jahr bezogen auf 1000 Einwohner). Eingeflossen in die Bewertung sind auch die Haushaltszusammensetzung sowie wohnungsstrukturelle Merkmale.

Maßgeblich für die Einschätzung der Wirkung von Erhaltungssatzungen sind allerdings auch die Erfahrungen des Amts für Wohnen und Stadterneuerung aus dem Vollzug der Satzungen. Auch hier wurden die aktuellen Entwicklungen zusammengestellt und fließen in die Gesamtbewertung ein. Im einzelnen zeigen sich bei der Kriterienprüfung folgende Ergebnisse und Empfehlungen:

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten nach § 172 BauGB

Satzung Nr. 1 Weißer Weg vom 24.03.1982	• Der Verkauf des Eisenwerks Tafel und die damit verbundene Problematik des Werkswohnungsverkaufs liegen mittlerweile 20 Jahre zurück. • Der Strukturwandel im Gebiet und im benachbarten neuen Wohnquartier an der Dr.-Carlo-Schmid-Straße sind mittlerweile abgeschlossen. • Die durchschnittliche Wohndauer der älteren deutschen Bevölkerung im Gebiet als Indikator für die langfristige Bindung an das Wohnquartier geht seit 1993 spürbar zurück. • Durch die Bearbeitung der zahlreichen Modernisierungsanträge und der damit verbundenen intensiven Beratung der Hauseigentümer sowie durch die eingehende Überprüfung der Vorkaufsrechte konnte die Stabilität im Satzungsgebiet erhalten werden. Die vor allem in den letzten Jahren sinkenden Fallzahlen zeigen, dass damit das Satzungsziel erreicht wurde. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**

Satzung Nr. 2 Äuß. Sulzbacher Straße vom 24.03.1982	• Wie bei Satzungsgebiet Nr. 1 liegt der Verkauf des Eisenwerks Tafel und die damit verbundene Problematik der Werkswohnungen mittlerweile 20 Jahre zurück. • Die Entwicklungen im benachbarten Baugebiet „Tafelhain" haben zu keinem nachweisbaren Druck auf das Satzungsgebiet geführt. • Durch die Bearbeitung der zahlreichen Modernisierungsanträge und der damit verbundenen intensiven Beratung der Hauseigentümer sowie durch die eingehende Überprüfung der Vorkaufsrechte konnte die Stabilität im Satzungsgebiet erhalten werden. Die vor allem in den letzten Jahren sinkenden Fallzahlen zeigen, dass damit das Satzungsziel erreicht wurde. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**
Satzung Nr. 4 Wodanstraße vom 21.03.1984	• Die Strukturdaten zeigen sich gegenüber den letzten Untersuchungen von 1993 nahezu unverändert. Sie weisen einen anhaltend hohen Anteil von Bewohnern mit langer Wohndauer auf, der langfristige Strukturwandel des Gebiets ist noch nicht abgeschlossen. • Das Satzungsgebiet Wodanstraße ist ein begehrter Wohnstandort, der von der Nähe zum Nibelungenviertel und dem günstigen Umfeld zum Luitpoldhain/Volkspark Dutzendteich geprägt ist. An dieser Situation hat sich bis heute nichts geändert. Entsprechend hoch war und ist hier auch die Modernisierungstätigkeit, die unvermindert anhält und sich in der anhaltend hohen Zahl von Vorkaufsrechtsprüfungen widerspiegelt. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**
Satzung Nr. 7 Melanchthonplatz vom 28.12.1984	• Die Strukturdaten, mit denen die Stabilitätsmerkmale des Gebiets bewertet werden können, haben sich im Prüfzeitraum weiter gefestigt; der langfristige Strukturwandel des Gebiets ist noch nicht abgeschlossen, die Voraussetzungen für eine Aufrechterhaltung sind damit nach wie vor gegeben. • Die deutliche Steigerung der Anteile älterer Menschen mit langer Wohndauer von über 10 Jahren (von 84% auf 89) bzw. über 20 Jahren (von 67% auf 73) sind ein Indiz dafür, dass hier der Generationenwechsel im Gebiet noch nicht eingetreten ist und deshalb die Stabilitätskriterien nach wie vor gelten. • Die ansteigende Zahl an Modernisierungsanträgen als auch der nach wie vor hohe Anteil der geprüften und empfohlenen Vorkaufsrechte zeigt den anhaltenden Handlungsbedarf. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**

Satzung Nr. 8 Maxfeld vom 20.02.1985	• Die Stabilitätskriterien liegen hier in ähnlicher Größenordnung wie im Satzungsgebiet 7. Die Strukturdaten, mit denen die Stabilitätsmerkmale des Gebiets bewertet werden können, sind im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 nahezu unverändert; auch hier ist der langfristige Strukturwandel des Gebiets noch nicht abgeschlossen • Ein nach wie vor hoher Anteil an zu prüfenden Vorkaufsrechten (13 Anwesen in zwei Jahren) und eine ansteigende Tendenz bei Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen mit einem Volumen allein in den letzten beiden Jahren von 1,2 Mio € zeigen den anhaltenden Handlungsbedarf. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**
Satzung Nr. 9 Bauvereinstraße vom 28.12.1984	• Die Maßzahlen, mit denen Stabilität des Gebiets bewertet wird, haben sich im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 nochmals deutlich erhöht; auch hier ist der langfristige Strukturwandel des Gebiets noch nicht abgeschlossen. Die Stabilitätskriterien liegen hier in ähnlicher Größenordnung wie im Gebiet 7 und 8. • Die ansteigende Zahl an Modernisierungsanträgen als auch der nach wie vor hohe Anteil der geprüften und empfohlenen Vorkaufsrechte zeigt die reale Situation. Auffallend hoch ist im Gebiet die große Zahl von Umwandlungen in Eigentumswohnungen sowie der Wegfall von Wohnungen aus der Sozialbindung. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**
Satzung Nr. 10 St. Sebald vom 20.02.1985	• Die strukturellen Merkmale, mit denen die Stabilität des Gebiets bewertet werden, haben sich im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 vor allem bei den über 20 Jahren im Gebiet lebenden älteren Menschen nochmals deutlich erhöht (von 66% auf 77%); der langfristige Strukturwandel des Gebiets ist noch nicht abgeschlossen. • Das Wohngebiet St. Sebald Südost steht vor allem wegen seiner zentralen Lage und der hohen Attraktivität bei der Modernisierungstätigkeit mit an der Spitze Die ansteigende Zahl an Modernisierungsanträgen als auch der nach wie vor hohe Anteil der geprüften Vorkaufsrechte zeigt den anhaltenden Handlungsbedarf. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**
Satzung Nr. 11 Amalienstraße vom 19.08.1987	• Die Strukturdaten, mit denen die Stabilitätsmerkmale des Gebiets bewertet werden können, sind im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 nahezu unverändert; gleichwohl zeigen sich keine klaren Trends mehr in den Stabilitätskriterien. • Durch die Bearbeitung der zahlreichen Modernisierungsanträge und der damit verbundenen intensiven Beratung der Hauseigentümer sowie durch die eingehende Überprüfung der Vorkaufsrechte konnte die Stabilität im Satzungsgebiet erhalten werden. Die vor allem in den letzten drei Jahren sinkenden Fallzahlen zeigen, dass damit das Satzungsziel erreicht wurde. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**

Satzung Nr. 13 Burgviertel vom 19.08.1987	• Die Strukturdaten, mit denen die Stabilitätsmerkmale des Gebiets bewertet werden können, sind – wie im Gebiet 11 - im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 nahezu unverändert, allerdings zeigen sich auch hier keine klaren Trends mehr in den Stabilitätskriterien. Die Mobilität der deutschen Bevölkerung liegt mit 454 Umzugsbewegungen auf 1000 Einwohner über dem Vergleichswert des Referenzgebietes. • Durch die Bearbeitung der zahlreichen Modernisierungsanträge und der damit verbundenen intensiven Beratung der Hauseigentümer konnte die Stabilität im Satzungsgebiet erhalten werden. Die vor allem in den letzten drei Jahren sinkenden Fallzahlen bei Modernisierungsanträgen sowie die Tatsache, dass seit 10 Jahren keine Ausübung von Vorkaufsrechten mehr vorgeschlagen werden musste, zeigen, dass damit das Satzungsziel erreicht wurde. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**
Satzung Nr. 14 Stabiusstraße vom 19.08.1987	• Die strukturellen Voraussetzungen, mit denen die Stabilitätsmerkmale des Gebiets bewertet werden, haben sich im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 nochmals verstärkt; der langfristige Strukturwandel des Gebiets ist noch nicht abgeschlossen. • Demgegenüber zeigt der Verwaltungsvollzug, dass durch die Bearbeitung der Modernisierungsanträge und der damit verbundenen intensiven Beratung der Hauseigentümer die Stabilität im Satzungsgebiet erhalten werden konnte. Keine Vorkaufsrechtprüfungen in den letzten fünf Jahren sowie sinkenden Fallzahlen bei Modernisierungsanträgen seit drei Jahren zeigen, dass damit das Satzungsziel erreicht wurde. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**
Satzung Nr. 15 Heinrichstr vom 19.08.1987	• Die Strukturdaten, mit denen die Stabilitätsmerkmale des Gebiets bewertet werden können, sind im Vergleich zur Kriterienprüfung 1993 nahezu unverändert; der langfristige Strukturwandel des Gebiets ist noch nicht abgeschlossen. Auffällig ist die vergleichsweise geringe Mobilität im Erhaltungssatzungsgebiet im Stadtteil St. Leonhard. • Allerdings zeigen die Daten aus dem Vollzug, dass seit Satzungsbeginn kaum Modernisierungsanträge und Vorkaufsrechtprüfungen zu verzeichnen waren. Die weiterhin niedrigen Fallzahlen belegen, dass kein besonderer Handlungsbedarf gegeben ist. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**

Für die neueren Erhaltungssatzungsgebiete (17 – 23) in der Nürnberger Südstadt gelten als entscheidende Faktoren bei der Bewertung weniger die Stabilitätskriterien wie lange Wohndauer vor allem älterer Bevölkerung und geringe Mobilität. Die preisgünstigen Wohnquartiere der Südstadt werden oftmals als Durchzugsstation auf dem Weg in andere Wohnviertel im Stadtgebiet genutzt. Hier geben vor allem die Erfahrungen aus dem Verwaltungsvollzug entscheidende Hinweise darüber, ob das Instrumentarium der Erhaltungssatzung weiterhin eingesetzt werden sollte.

Satzung Nr. 17 Rabus vom 29.04.1993	• Das Satzungsgebiet Nr. 17 ist im wesentlichen geprägt von institutionell gebundenem Wohnungsbestand (z.B. Wohnungsgenossenschaft Sigmund Schuckert eG); insofern gelten hier ähnliche Bedingungen wie für die „alten" Satzungsgebiete. • Bei den Stabilitätskriterien in der Wohnbevölkerung des Satzungsgebietes haben sich hinsichtlich der Wohndauer älterer Bewohnerinnen und Bewohner kaum Veränderungen ergeben. Die Mobilitätsrate der deutschen Bevölkerung liegt mit 398 allerdings deutlich über den Referenzwerten. • Die Modernisierungstätigkeit und die Überprüfung von Vorkaufsrechten gingen in den letzten Jahren spürbar zurück. • **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**
Satzung Nr. 18 Galgenhof vom 29.04.1993	• Die Anteile der länger im Stadtteil lebenden Bürgerinnen und Bürger haben sich gegenüber den Überprüfungen bei der Satzungsaufstellung im Jahr 1993 leicht verringert, die Mobilitätsraten der deutschen Wohnbevölkerung sind gleichzeitig angestiegen, was auf wachsende „Durchzugsfunktion" der Südstadt für jüngere Bevölkerungskreise hindeutet. Die zum Zeitpunkt der Satzungsaufstellung festgestellten sozialstrukturellen Merkmale haben sich grundlegend verändert. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung ist sehr hoch. Seit 1993 ist eine hohe Fluktuation festzustellen. • Die seit Jahren konstante Zahl an Modernisierungsanträgen und Vorkaufsrechtprüfungen sowie die Tatsache, dass dieses Satzungsgebiet im Geltungsbereich „Soziale Stadt" Galgenhof/Steinbühl liegt, zeigt allerdings einen anhaltenden Handlungsbedarf. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**
Satzung Nr. 19 Glockenhof vom 29.04.1993	• Die strukturellen Voraussetzungen liegen hier in ähnlichen Bereichen wie bei Satzungsgebiet Nr. 18. • Die ansteigende Zahl an Modernisierungsanträgen als auch der nach wie vor hohe Anteil der geprüften und empfohlenen Vorkaufsrechte zeigt den anhaltenden Handlungsbedarf. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**

Satzungen Nr. 20 St. Peter vom 29.04.1993	• Die strukturellen Voraussetzungen liegen hier in ähnlichen Bereichen wie bei Satzungsgebiet Nr. 18. • Trotz geringer Vorkaufsrechtprüfungen zeigt die im Verhältnis zur Größe des Gebietes hohe Zahl an Modernisierungsanträgen die Notwendigkeit der Satzung. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**
Satzung Nr. 21 Hasenbuck vom 29.04.1993	• Die zum Zeitpunkt der Satzungsaufstellung festgestellten sozialstrukturellen Merkmale haben sich grundlegend verändert. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung ist sehr hoch. Seit 1993 ist eine hohe Fluktuation festzustellen. • Seit Satzungsbeginn waren kaum Modernisierungsanträge und nur wenige Vorkaufsrechtprüfungen zu verzeichnen. Sowohl die Stabilitätskriterien wie die geringen Fallzahlen im Verwaltungsvollzug belegen, dass hier keine Voraussetzungen für eine Erhaltungssatzung gegeben sind. **Empfehlung: Die Satzung sollte aufgehoben werden**
Satzung Nr. 23 Lichtenhof vom 29.04.1993	• Aussagen zu den strukturellen Voraussetzungen wie bei Satzung Nr. 18, 19 und 20. Gegenüber dem Zeitpunkt der Satzungsaufstellung zeigt sich unverändert hoher Handlungsbedarf. • Dies wird im Satzungsgebiet durch die hohen Zahlen bei Modernisierungsanträgen sowie bei Vorkaufsrechtprüfungen verdeutlicht. **Empfehlung: Die Satzung sollte nicht aufgehoben werden**

Beilage 15.3

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Strukturkennziffern	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 1 (Weißer Weg)		ESAT 2 (Sulzb. Str.)		ESAT 4 (Wodanstr.)	
	2000	1993	2000	1993	2000	1993	2000
Bevölkerung a.O.d.H.	**217360**	438	436	677	655	4170	4041
Wohndauer > 10 Jahre	**35,7**	36,3	39,2	43,4	44,3	39,7	37,4
darunter Deutsche	**41,2**	39,4	41,4	47,9	47,8	43,4	41,6
darunter >=65	**78,2**	80,0	75,9	87,0	97,3	83,1	83,8
Wohndauer > 20 Jahre	**19,4**	16,2	19,7	22,6	25,8	20,2	19,0
darunter Deutsche	**23,9**	19,0	22,9	27,0	29,7	23,1	22,3
darunter >=65	**62,5**	64,4	55,6	62,6	85,7	61,1	62,8
Mobilität	**374**	329	254	271	363	263	307
davon Deutsche	**303**	315	205	252	285	222	263
Haushaltsgröße							
1 Person	**55,5**	43,9	47,1	36,7	47,2	43,1	49,5
2 Personen	**24,7**	25,2	28,8	36,4	29,6	33,9	29,0
3 Personen	**10,4**	17,8	12,1	16,3	15,4	13,7	12,4
4 Personen	**6,4**	10,3	9,2	5,9	5,1	6,8	7,0
5 u.m. Personen	**2,9**	2,8	2,9	4,7	2,7	2,4	2,2
Wohnungen nach Baualter							
bis 1918	**24,8**		28,5		58,3		34,7
1919 - 1948	**14,6**		11,5		9,2		18,1
1949 - 1957	**21,3**		9		x		30
1958 - 1968	**21,6**		32		17,3		10,6
1969 - 1978	**8,6**		7,5		x		3,9
1979 - 1987	**4,3**		9,5		15,3		2,7
1988 - 1996	**4,9**		2		x		x
Wohnungen nach Fläche							
unter 30 m²	**1,3**		x		x		x
30 bis unter 60 m²	**40,1**		42,3		x		8,1
60 bis unter 90 m²	**50,2**		51,3		82,6		69,9
90 u.m. m²	**8,4**		6,3		17,4		21,9
Wohnungen nach Raumzahl (> 6 m²)							
1 oder 2 Räume	**14,4**		5,0		3,1		6,1
3 Räume	**33,5**		35,0		13,9		19,6
4 Räume	**37,4**		38,5		51,5		46,2
5 Räume	**10,4**		16,0		25,1		19,7
6 u.m. Räume	**4,3**		5,5		6,4		8,5

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Vollzugskennziffern	**Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)**	ESAT 1 (Weißer Weg)		ESAT 2 (Sulzb. Str.)		ESAT 4 (Wodanstr.)	
		bis	1993-	bis	1993-	bis	1993-
	2000	1992	2000	1992	2000	1992	2000
Wohneinheiten	**126406**	227		359		2238	
Modernisierungsprüfung							
Anträge insgesamt		26	6	7	5	58	43
Anträge auf 100 WE		11,5	2,6	1,9	1,4	2,6	1,9
Vorkaufsrechte							
geprüft		1	5	4	4	40	46
empfohlen		0	0	0	0	5	3
ausgeübt		0	0	0	0	3	1
Vorkaufsrechte auf 100 WE							
geprüft		0,4	2,2	1,1	1,1	1,8	2,1
empfohlen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
ausgeübt		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0

Beilage 15.4

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Merkmal	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 7 (Melanchth.)		ESAT 8 (Maxfeld)		ESAT 9 (Bauvereinstr.)	
	2000	1993	2000	1993	2000	1993	2000
Bevölkerung a.O.d.H.	**217360**	3826	3619	4723	4735	2637	2409
Wohndauer > 10 Jahre	**35,7**	41,2	36,5	42,2	39,1	48,7	43,0
darunter Deutsche	**41,2**	47,0	44,9	45,2	44,3	52,5	49,1
darunter >=65	**78,2**	83,9	88,7	88,6	88,0	87,2	87,4
Wohndauer > 20 Jahre	**19,4**	23,0	20,9	24,5	22,0	29,6	28,0
darunter Deutsche	**23,9**	29,2	28,6	27,2	26,0	32,4	33,6
darunter >=65	**62,5**	67,0	72,7	67,1	71,9	65,3	77,6
Mobilität	**374**	351	373	287	366	256	311
davon Deutsche	**303**	248	296	228	316	206	257
Haushaltsgröße							
1 Person	**55,5**	49,9	55,3	52,3	61,3	50,5	59,0
2 Personen	**24,7**	33,1	25,8	30,9	23,9	33,8	25,8
3 Personen	**10,4**	10,2	9,8	10,3	8,5	10,5	9,3
4 Personen	**6,4**	5,1	6,6	5,0	4,7	4,6	4,2
5 u.m. Personen	**2,9**	1,8	2,5	1,5	1,6	0,6	1,7
Wohnungen nach Baualter							
bis 1918	**24,8**		7		13,7		5,9
1919 - 1948	**14,6**		32		6,3		2,4
1949 - 1957	**21,3**		33		44,3		41,4
1958 - 1968	**21,6**		25,1		27,3		45,5
1969 - 1978	**8,6**		2,4		2,6		2,7
1979 - 1987	**4,3**		0,5		1,4		1,7
1988 - 1996	**4,9**		x		4,5		0,4
Wohnungen nach Fläche							
unter 30 m²	**1,3**		0,2		x		x
30 bis unter 60 m²	**40,1**		50,9		32,4		56,3
60 bis unter 90 m²	**50,2**		46,6		60,0		43,6
90 u.m. m²	**8,4**		2,3		7,6		x
Wohnungen nach Raumzahl (> 6 m²)							
1 oder 2 Räume	**14,4**		11,0		13,3		13,3
3 Räume	**33,5**		44,2		34,3		41,3
4 Räume	**37,4**		37,2		38,4		37,6
5 Räume	**10,4**		5,6		10,3		6,4
6 u.m. Räume	**4,3**		2,0		3,8		1,4

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Vollzugskennziffern	**Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)**	ESAT 7 (Melanchth.)		ESAT 8 (Maxfeld)		ESAT 9 (Bauvereinstr.)	
	2000	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000
Wohneinheiten	**126406**	2140		3100		1593	
Modernisierungsprüfung							
Anträge insgesamt		28	61	51	67	40	66
Anträge auf 100 WE		1,3	2,9	1,6	2,2	2,5	4,1
Vorkaufsrechte							
geprüft		35	28	48	29	24	21
empfohlen		3	1	4	3	5	1
ausgeübt		3	0	3	3	3	0
Vorkaufsrechte auf 100 WE							
geprüft		1,6	1,3	1,5	0,9	1,5	1,3
empfohlen		0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1
ausgeübt		0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0

Beilage 15.5

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Merkmal	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 10 (Sebald-SO)		ESAT 11 (Amalienstr.)		ESAT 13 (Burgviertel)	
	2000	1993	2000	1993	2000	1993	2000
Bevölkerung a.O.d.H.	**217360**	3298	3013	1736	1665	963	829
Wohndauer > 10 Jahre	**35,7**	48,6	40,8	49,9	40,2	45,7	40,0
darunter Deutsche	**41,2**	54,3	48,4	55,0	46,5	48,6	44,3
darunter >=65	**78,2**	87,0	89,6	87,4	87,6	90,5	89,2
Wohndauer > 20 Jahre	**19,4**	29,5	26,8	27,3	25,6	29,4	25,2
darunter Deutsche	**23,9**	33,8	33,2	31,6	31,5	32,5	29,4
darunter >=65	**62,5**	65,8	77,0	61,5	75,2	75,4	77,7
Mobilität	**374**	323	328	278	319	310	454
davon Deutsche	**303**	213	285	205	273	242	435
Haushaltsgröße							
1 Person	**55,5**	55,2	66,5	47,7	56,9	61,9	70,5
2 Personen	**24,7**	31,7	22,0	34,1	24,2	26,9	19,3
3 Personen	**10,4**	9,3	7,2	11,5	11,3	8,0	5,9
4 Personen	**6,4**	3,3	3,0	5,1	6,1	x	3,1
5 u.m. Personen	**2,9**	0,4	1,3	1,6	1,5	x	1,2
Wohnungen nach Baualter							
bis 1918	**24,8**		0,8		8,3		5,3
1919 - 1948	**14,6**		6,1		3,1		0,5
1949 - 1957	**21,3**		47,3		31,1		65,8
1958 - 1968	**21,6**		38,7		50,6		24,2
1969 - 1978	**8,6**		5,1		3,1		3,7
1979 - 1987	**4,3**		1,7		1,1		x
1988 - 1996	**4,9**		0,4		2,6		0,6
Wohnungen nach Fläche							
unter 30 m²	**1,3**		x		x		1,2
30 bis unter 60 m²	**40,1**		61,8		51,2		74,4
60 bis unter 90 m²	**50,2**		37,6		47,4		23,3
90 u.m. m²	**8,4**		0,6		1,4		1,1
Wohnungen nach Raumzahl (> 6 m²)							
1 oder 2 Räume	**14,4**		12,6		12,6		14,0
3 Räume	**33,5**		43,3		34,9		49,5
4 Räume	**37,4**		37,0		42,6		30,8
5 Räume	**10,4**		6,2		8,8		4,7
6 u.m. Räume	**4,3**		1,0		1,0		0,9

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Vollzugskennziffern	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 10 (Sebald-SO)		ESAT 11 (Amalienstr.)		ESAT 13 (Burgviertel)	
	1998	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000
Wohneinheiten	**126406**	2077		950		670	
Modernisierungsprüfung							
Anträge insgesamt		41	61	13	44	9	13
Anträge auf 100 WE		2,0	2,9	1,4	4,6	1,3	1,9
Vorkaufsrechte							
geprüft		28	21	17	7	6	4
empfohlen		0	1	0	0	1	0
ausgeübt		0	0	0	0	1	0
Vorkaufsrechte auf 100 WE							
geprüft		1,3	1,0	1,8	0,7	0,9	0,6
empfohlen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
ausgeübt		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0

Beilage 15-6

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Merkmal	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 14 (Stabiusstr.)		ESAT 15 (Heinrichstr.)		ESAT 17 (Rabus)	
	2000	1993	2000	1993	2000	1993	2000
Bevölkerung a.O.d.H.	**217360**	1042	1000	800	788	5590	5018
Wohndauer > 10 Jahre	**35,7**	44,7	39,1	51,8	51,1	34,8	33,3
darunter Deutsche	**41,2**	48,1	47,0	58,5	59,4	41,3	39,0
darunter >=65	**78,2**	81,7	87,2	82,3	89,9	86,4	87,5
Wohndauer > 20 Jahre	**19,4**	28,6	23,5	29,6	29,2	17,2	18,2
darunter Deutsche	**23,9**	32,1	29,9	33,6	36,7	26,3	24,1
darunter >=65	**62,5**	66,8	69,2	62,1	76,3	70,5	73,9
Mobilität	**374**	298	269	245	237	362	436
davon Deutsche	**303**	297	199	155	197	269	398
Haushaltsgröße							
1 Person	**55,5**	46,8	56,8	27,8	40,4	45,1	52,6
2 Personen	**24,7**	34,2	26,5	40,0	32,7	31,8	23,6
3 Personen	**10,4**	14,4	9,3	22,7	13,0	12,9	12,6
4 Personen	**6,4**	3,5	5,1	7,6	9,5	7,2	7,1
5 u.m. Personen	**2,9**	1,1	2,2	1,9	4,3	3,0	4,1
Wohnungen nach Baualter							
bis 1918	**24,8**		3,5		x		43,0
1919 - 1948	**14,6**		2,0		0,3		19,6
1949 - 1957	**21,3**		59,9		7,8		14,5
1958 - 1968	**21,6**		29,1		89,3		13,4
1969 - 1978	**8,6**		3,3		2,7		4,7
1979 - 1987	**4,3**		x		x		x
1988 - 1996	**4,9**		2,2		x		4,8
Wohnungen nach Fläche							
unter 30 m²	**1,3**		x		x		x
30 bis unter 60 m²	**40,1**		55,9		27,0		45,6
60 bis unter 90 m²	**50,2**		40,7		73,0		53,5
90 u.m. m²	**8,4**		3,4		x		0,9
Wohnungen nach Raumzahl (> 6 m²)							
1 oder 2 Räume	**14,4**		12,6		11,2		9,9
3 Räume	**33,5**		33,5		9,4		39,5
4 Räume	**37,4**		47,1		74,9		43,4
5 Räume	**10,4**		5,5		4,0		5,6
6 u.m. Räume	**4,3**		1,3		0,5		1,6

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Vollzugskennziffern	**Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)**	ESAT 14 (Stabiusstr.)		ESAT 15 (Heinrichstr.)		ESAT 17 (Rabus)	
	1998	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000
Wohneinheiten	**126406**	615		377		2743	
Modernisierungsprüfung							
Anträge insgesamt		6	18	1	13		51
Anträge auf 100 WE		1,0	2,9	0,3	3,4		1,9
Vorkaufsrechte							
geprüft		3	2	2	0		27
empfohlen		1	1	0	0		1
ausgeübt		1	1	0	0		1
Vorkaufsrechte auf 100 WE							
geprüft		0,5	0,3	0,5	0,0		1,0
empfohlen		0,2	0,2	0,0	0,0		0,0
ausgeübt		0,2	0,2	0,0	0,0		0,0

Beilage 15/7

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Merkmal	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 18 (Galgenhof)		ESAT 19 (Glockenhof)		ESAT 20 (St. Peter)	
	2000	1993	2000	1993	2000	1993	2000
Bevölkerung a.O.d.H.	**217360**	3589	3595	3303	3052	1807	1735
Wohndauer > 10 Jahre	**35,7**	36,8	31,0	32,8	33,8	36,4	26,1
darunter Deutsche	**41,2**	43,2	39,7	40,1	42,6	47,0	33,5
darunter >=65	**78,2**	87,4	83,6	84,8	87,2	91,3	84,6
Wohndauer > 20 Jahre	**19,4**	19,8	16,6	15,1	16,5	18,1	15,1
darunter Deutsche	**23,9**	26,0	23,8	21,6	23,4	27,1	20,1
darunter >=65	**62,5**	65,8	69,2	62,6	72,5	80,4	74,6
Mobilität	**374**	294	426	289	433	316	458
davon Deutsche	**303**	220	367	205	380	204	355
Haushaltsgröße							
1 Person	**55,5**	57,2	59,6	47,8	54,1	44,6	51,1
2 Personen	**24,7**	26,9	22,3	31,0	23,0	23,4	22,6
3 Personen	**10,4**	9,1	9,7	10,4	10,4	13,6	14,3
4 Personen	**6,4**	5,4	6,0	7,2	7,3	11,7	8,7
5 u.m. Personen	**2,9**	1,4	2,4	3,6	5,2	6,7	3,3
Wohnungen nach Baualter							
bis 1918	**24,8**		12,9		41		44
1919 - 1948	**14,6**		6,3		16,6		13,6
1949 - 1957	**21,3**		47		12,7		20,4
1958 - 1968	**21,6**		26,2		25,7		6,5
1969 - 1978	**8,6**		4,7		2,4		3,5
1979 - 1987	**4,3**		1,4		0,3		0,8
1988 - 1996	**4,9**		1,5		1,2		11,2
Wohnungen nach Fläche							
unter 30 m²	**1,3**		x		x		3,9
30 bis unter 60 m²	**40,1**		57,2		37,6		24,7
60 bis unter 90 m²	**50,2**		40,9		54,8		57,7
90 u.m. m²	**8,4**		1,7		7,6		13,7
Wohnungen nach Raumzahl (> 6 m²)							
1 oder 2 Räume	**14,4**		17,9		11,4		9,1
3 Räume	**33,5**		40,7		35,9		21,9
4 Räume	**37,4**		32,9		38,3		40,5
5 Räume	**10,4**		6,5		9,7		21,0
6 u.m. Räume	**4,3**		2,0		4,8		7,4

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Vollzugskennziffern	**Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)**	ESAT 18 (Galgenhof)		ESAT 19 (Glockenhof)		ESAT 20 (St. Peter)	
	1998	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000
Wohneinheiten	**126406**	2208		1675		942	
Modernisierungsprüfung							
Anträge insgesamt			36		42		31
Anträge auf 100 WE			1,6		2,5		3,3
Vorkaufsrechte							
geprüft			35		28		4
empfohlen			1		1		0
ausgeübt			0		0		0
Vorkaufsrechte auf 100 WE							
geprüft			1,6		1,7		0,4
empfohlen			0,0		0,1		0,0
ausgeübt			0,0		0,0		0,0

Beilage 15.8

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Merkmal	Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)	ESAT 21 (Hasenbuck)		ESAT 23 (Lichtenhof)	
	2000	1993	2000	1993	2000
Bevölkerung a.O.d.H.	**217360**	1341	1420	7703	7485
Wohndauer > 10 Jahre	**35,7**	38,6	32,5	36,3	34,1
darunter Deutsche	**41,2**	47,0	36,6	40,0	41,2
darunter >=65	**78,2**	86,5	41,6	81,7	88,6
Wohndauer > 20 Jahre	**19,4**	22,6	17,5	17,2	18,0
darunter Deutsche	**23,9**	30,4	20,5	21,6	23,5
darunter >=65	**62,5**	71,0	30,8	61,5	73,5
Mobilität	**374**	281	412	251	395
davon Deutsche	**303**	197	327	186	320
Haushaltsgröße					
1 Person	**55,5**	57,5	51,3	48,2	55,2
2 Personen	**24,7**	25,6	26,0	30,2	22,1
3 Personen	**10,4**	10,3	13,7	12,5	11,9
4 Personen	**6,4**	5,0	5,3	6,5	7,4
5 u.m. Personen	**2,9**	1,6	3,6	2,6	3,3
Wohnungen nach Baualter					
bis 1918	**24,8**		7,5		40,8
1919 - 1948	**14,6**		15,1		11,1
1949 - 1957	**21,3**		21,2		24,8
1958 - 1968	**21,6**		47,5		13,1
1969 - 1978	**8,6**		7,3		3,9
1979 - 1987	**4,3**		1,4		5,8
1988 - 1996	**4,9**		x		0,5
Wohnungen nach Fläche					
unter 30 m²	**1,3**		4,2		1,0
30 bis unter 60 m²	**40,1**		56,2		26,9
60 bis unter 90 m²	**50,2**		31,6		64,6
90 u.m. m²	**8,4**		8,0		7,6
Wohnungen nach Raumzahl (> 6 m²)					
1 oder 2 Räume	**14,4**		18,5		13,3
3 Räume	**33,5**		34,8		30,1
4 Räume	**37,4**		37,4		40,4
5 Räume	**10,4**		7,2		12,3
6 u.m. Räume	**4,3**		2,1		3,9

Überprüfung von Erhaltungssatzungsgebieten

Vollzugskennziffern	**Innenstadt (Stadtteile 0,1,2)**	ESAT 21 (Hasenbuck)		ESAT 23 (Lichtenhof)	
	1998	bis 1992	1993-2000	bis 1992	1993-2000
Wohneinheiten	**126406**	670		4346	
Modernisierungsprüfung					
Anträge insgesamt			8		129
Anträge auf 100 WE			1,2		3,0
Vorkaufsrechte					
geprüft			4		47
empfohlen			1		0
ausgeübt			0		0
Vorkaufsrechte auf 100 WE					
geprüft			0,6		1,1
empfohlen			0,1		0,0
ausgeübt			0,0		0,0

Beilage 159

Beschluß des Stadtrates

- öffentlich -

Satzung Nr. 1: - einstimmig -
Satzungen Nr. 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 15:
- mit 41 : 24 Stimmen beschlossen -

Betreff: Aufrechterhaltung der Satzungen Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 15 über die Erhaltung baulicher Anlagen nach § 172 BauGB (früher § 39 h BBauG)

I. Entsprechend dem Gutachten des Ausschusses für Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung vom 29.04.1993 wird die Aufrechterhaltung der Satzungen Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 15 über die Erhaltung baulicher Anlagen nach § 172 BauGB (früher § 39 h BBauG) beschlossen.

II. Ref.VI/Stdl

Nürnberg, den 05.05.1993

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

Braunfürkel

Stadt Nürnberg Stadtarchiv Nürnberg 670/01

D: 10.4

\AFS\GUTERHSP.TAT

Beilage 15.10

Betreff: Aufrechterhaltung der Satzungen Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 15 über die Erhaltung baulicher Anlagen nach § 172 BauGB (früher § 39 h BBauG)

G u t a c h t e n

des Ausschusses für Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung

vom 29.04.1993

öffentlich

Satzung Nr. 1: Einstimmig beschlossen
Satzungen Nr. 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 15: Mit 6 Gegenstimmen beschlossen

I. Der Ausschuß für Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung nimmt das Ergebnis der Überprüfung für die Satzungen zur Erhaltung baulicher Anlagen gemäß § 172 BauGB (vormals § 39 h BBauG) zur Kenntnis und begutachtet die Aufrechterhaltung für die Satzungen Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 15.

II. Referat VI/Stadtratssitzung

Der Vorsitzende:
i.V.

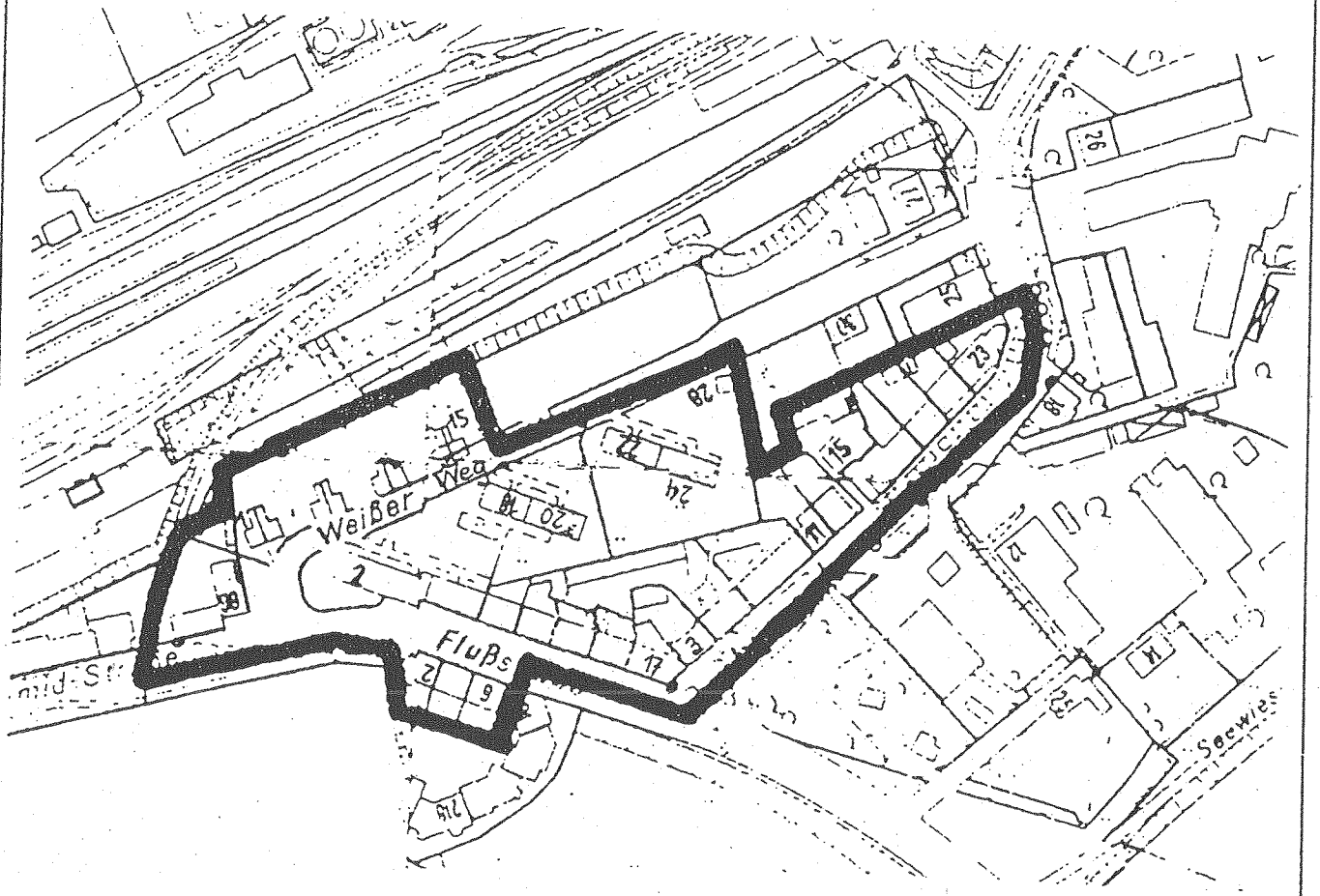
Der Referent:

Die Schriftführerin:

Stadt Nürnberg Stadtarchiv Nürnberg 670/01

Erhaltungssatzung Nr. 1 'Weißer Weg' in Kraft getreten am 24.02.1982

Beilage 15.11

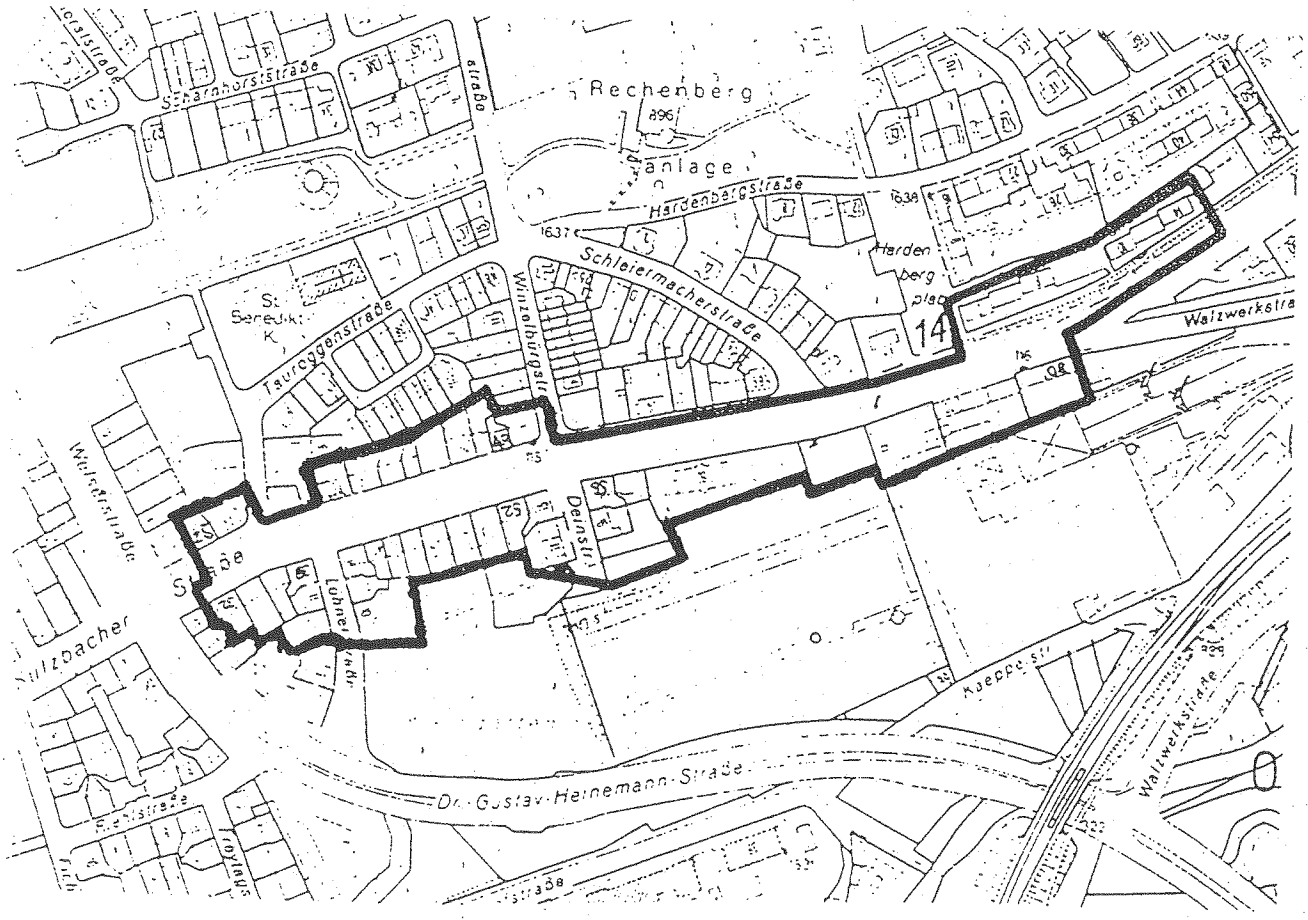


Aufstellung der betroffenen Anwesen

Dr.-Carlo-Schmid-Straße	99	u	Thumenberger Weg	3 - 9	u
Flußstraße	9 - 17	u		15 - 23	u
	2 - 6	g	Weißer Weg	1 - 15	u
				2 - 6	g
				18 - 24	g

Erhaltungssatzung Nr. 2 'Äußere Sulzbacher Straße' in Kraft getreten am 24.03.1982

Beilage 15.12



Aufstellung der betroffenen Anwesen

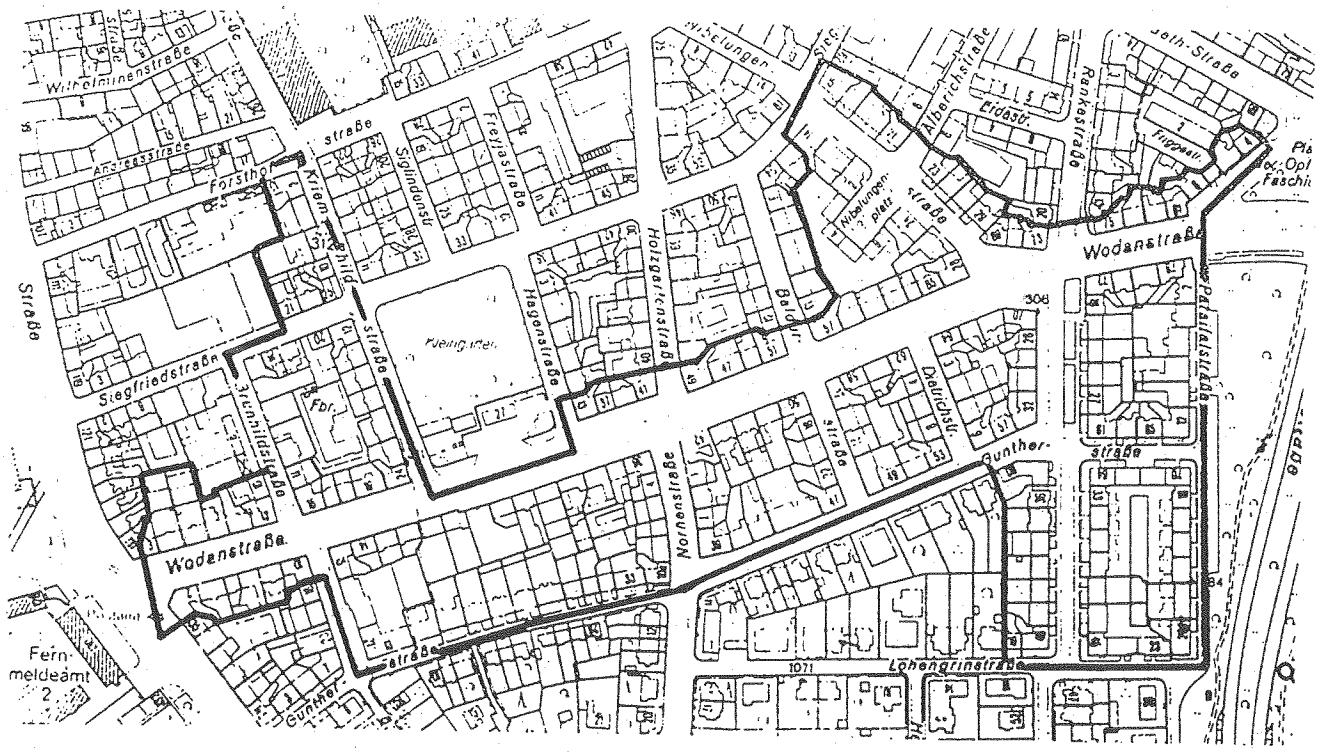
Deinstraße	11 - 15	u
	16	g
Julius-Tafel-Straße	2 - 6	g
	10 - 14	g
Löhnerstraße	9 - 11	u
	10 - 14	g
Äußere Sulzbacher Straße	25 - 43	u
	32 - 52	g
	56 - 60	g
	68 - 80	g
Winzelbürgstraße	1	u

Erhaltungssatzung Nr. 4 'Wodanstraße'

in Kraft getreten am 21.03.1984

15.13

Beilage



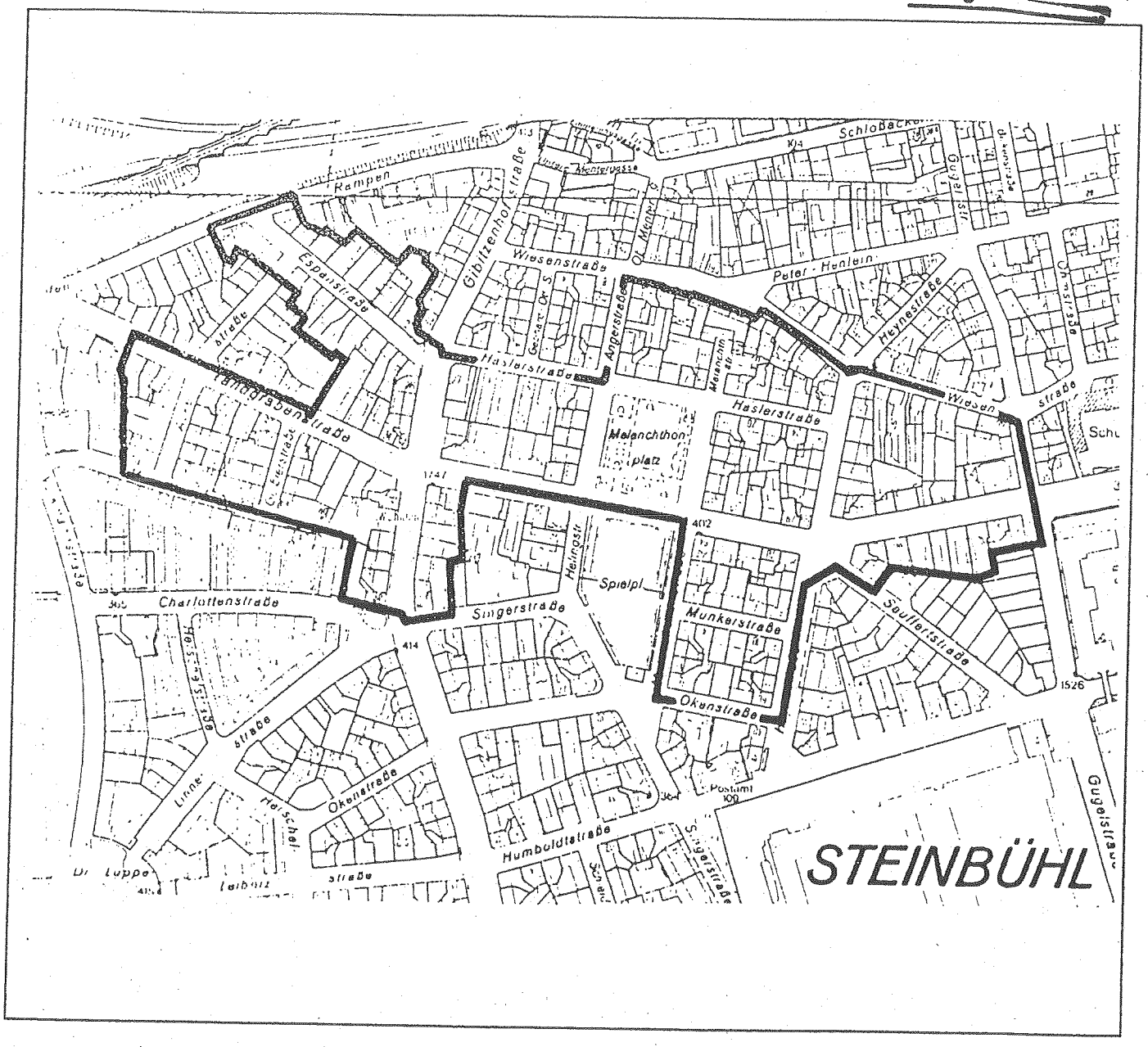
Aufstellung der betroffenen Anwesen

Baldurstraße	17 - 21	u
	18 - 22	g
Brunhildstraße	10	g
	9 - 21	u
Dietrichstraße	4 - 8	g
	3 - 9	u
Forsthofstraße	18	g
Guntherstraße	60 - 70	g
	13 - 65	u
Hagenstraße	13	u
Holzgartenstraße	49	u
Kriemhildstraße	2 - 24	g
Lohengrinstraße	19, 27, 29	u
Nibelungenstraße	14 - 28	g
	15 - 29	u
Nibelungenplatz	2 - 6	g
Nornenstraße	3 - 7	u
	4 - 10a	g
Parsifalstraße	2 - 26	g
Pl. d. Opfer d. Faschismus	4 - 8	g
Rankestraße	19 - 45	u
	26 - 48	g
Siegfriedstraße	21 - 25	u
	16 - 20	g
Wodanstraße	3 - 19	u
	37 - 81	u
	2 - 78	g

Erhaltungssatzung Nr. 7 'Melanchthonplatz'

in Kraft getreten am 28.12.1984

Beilage 15.14.



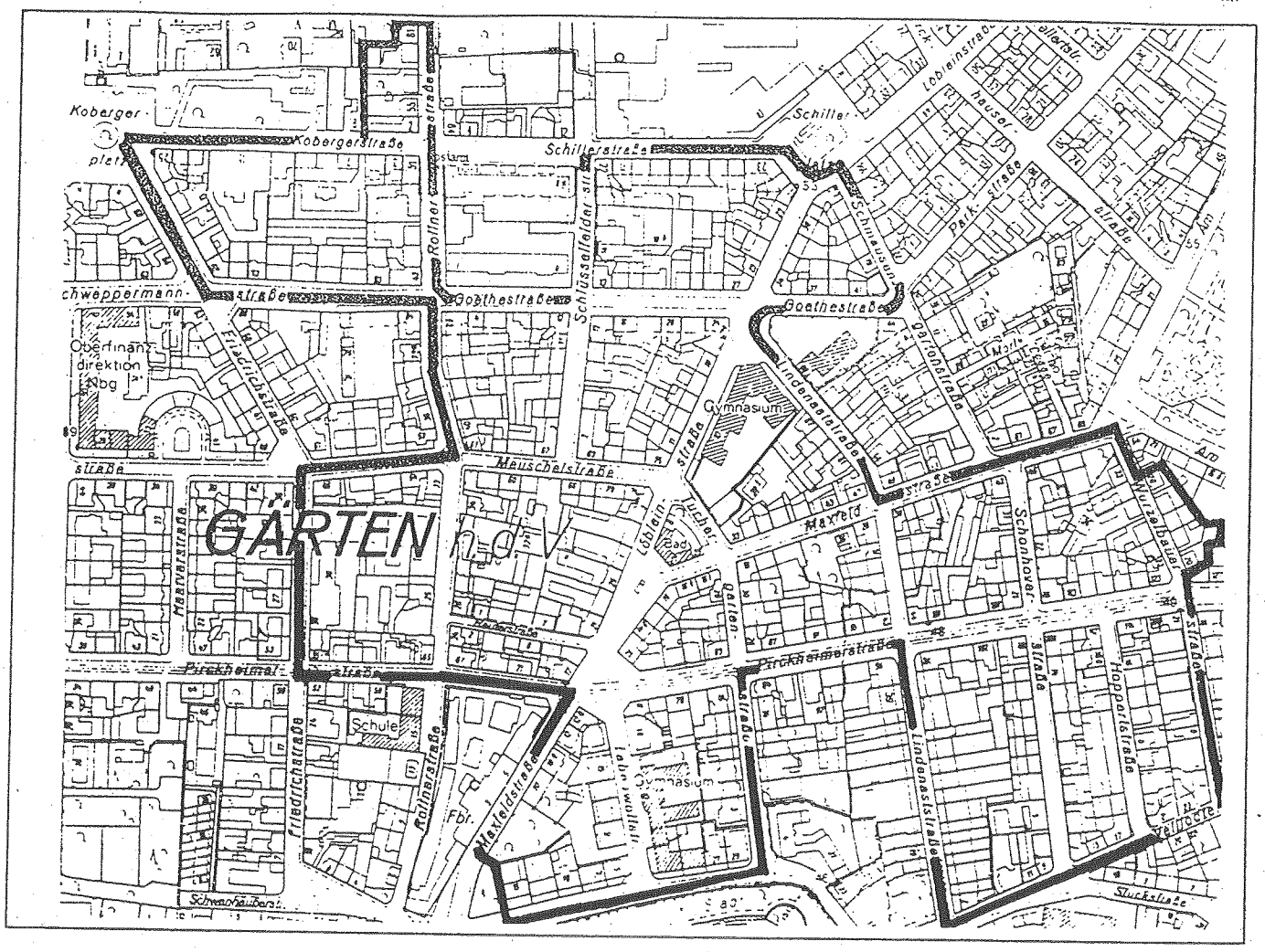
Aufstellung der betroffenen Anwesen

Ackerstraße	1, 15 - 21	u
	16 - 20	g
An den Rampen	25 - 27	g
Angerstraße	3 - 7	u
Charlottenstraße	27	u
Espanstraße	1 - 19	u
	2 - 16	g
Geißlerstraße	13 - 17	u
	14 - 18	g
Gibitzenhofstraße	33 - 59	u
	36 - 56	g
Gugelstraße	32 - 36	g
Haslerstraße	27 - 37	u
	4 - 24	g
Heynestraße	17 - 27	u
	16 - 42	g
Landgrabenstraße	25 - 91	u
	14 - 42	g
	64 - 90	g
Max-Planck-Straße	5 - 19	u
Melanchthonplatz	1 - 19	u
	2 - 10	g
Melanchthonstraße	11 - 19	u
	8 - 10	g
Munkertstraße	1 - 7	u
	4 - 10	g
Okenstraße	31 - 39	u
Seuffertstraße	1 - 3	u
Wiesenstraße	12 - 60	g

Erhaltungssatzung Nr. 8 'Maxfeld'

in Kraft getreten am 20.02.1985

Beilage 15.15



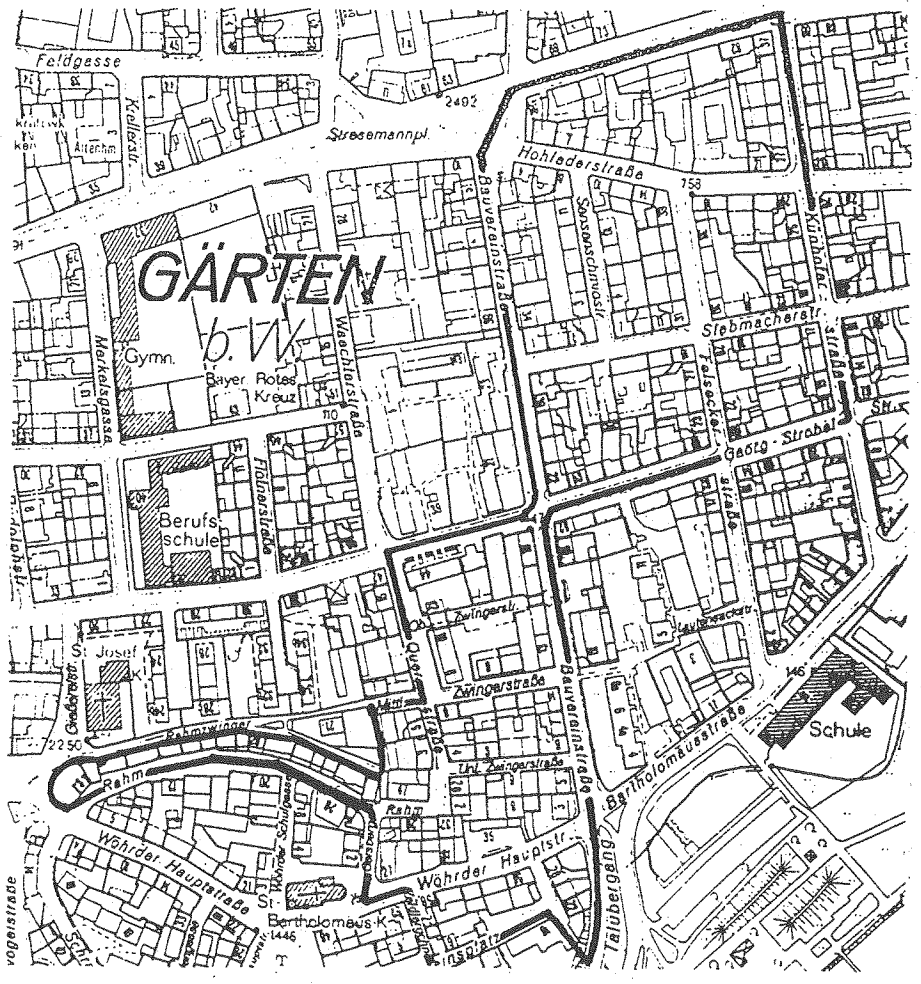
Aufstellung der betroffenen Anwesen

Friedrichstraße	34 - 42	g
	62 - 72	g
Goethestraße	13 - 41	u
	4 - 24	g
Hoppertstraße	3 - 15a	u
	2 - 16	g
Kobergerstraße	3 - 25	u
	2	g
Labenwolfstraße	5 - 17	u
	18	g
Lindenaststraße	43 - 67	u
	2 - 50	g
Löbleinstraße	1 - 29	u
	8 - 32	g
Maxfeldstraße	17 - 47	u
	10 - 52	g
Maxtorgraben	15 - 29	u
Meuschelstraße	61 - 75	u
	46 - 74	g
Pirckheimerstraße	57 - 123	u
	74 - 80	g
	98 - 116	g
Reuterstraße	1 - 9	u
	2 - 8	g
Rollnerstraße	25 - 33	u
	43 - 61	u
	24 - 50	g
Schillerplatz	1	g
Schillerstraße	11 - 23	u
Schlüsselfelderstraße	3 - 11	u
	2 - 22	g
Schmausengartenstraße	19 - 27	u
Schonhoverstraße	3 - 31	u
	2 - 24	g
Schweppermannstraße	73 - 83	u
Tuchergartenstraße	3 - 29	u
	26 - 34	g
Veillodterstraße	9 - 23	u
Wurzelbauerstraße	1 - 33	u
	20 - 28	g

Erhaltungssatzung Nr. 9 'Bauvereinstraße'

in Kraft getreten am 28.12.1984

Beilage 15.16



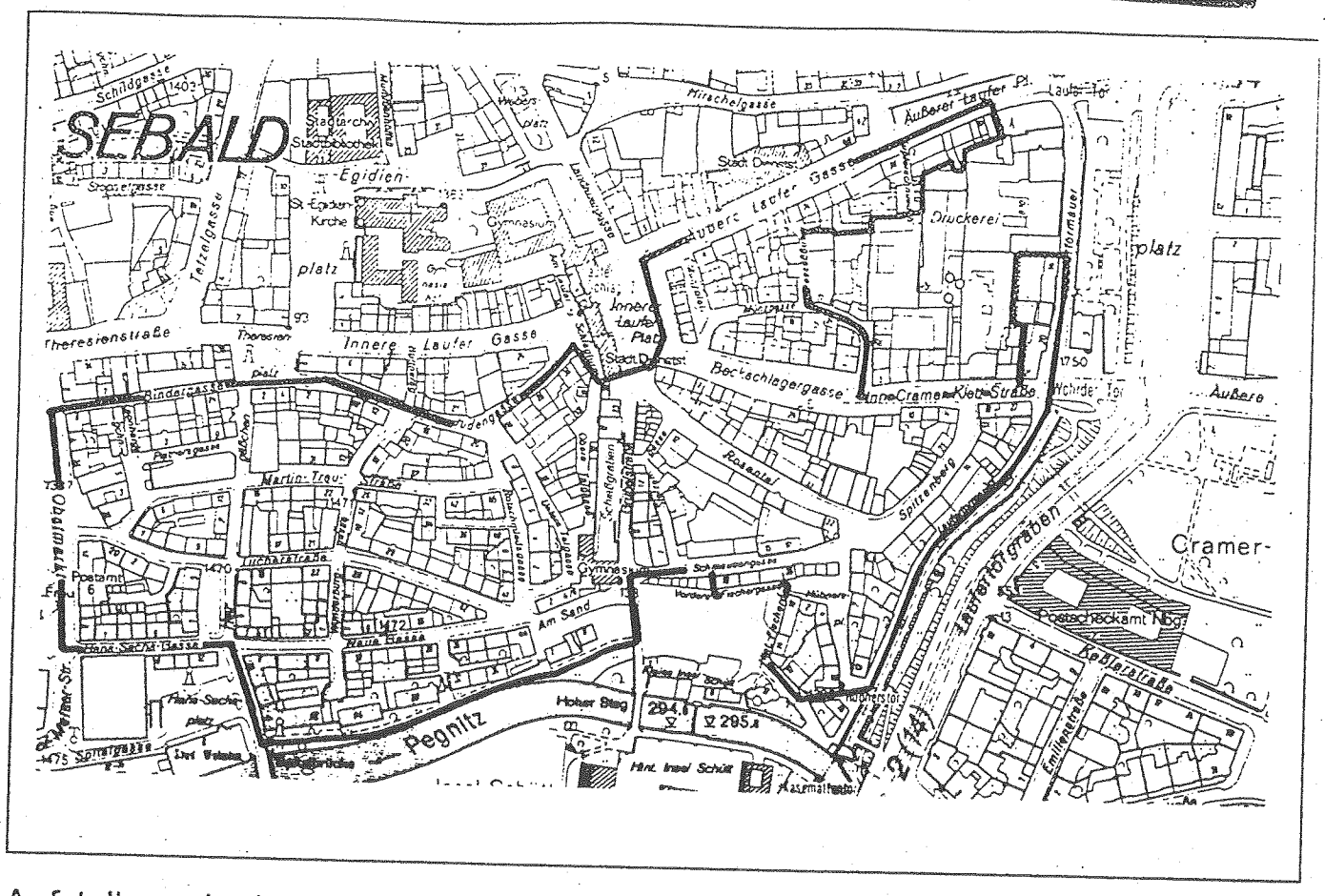
Aufstellung der betroffenen Anwesen

Bauvereinstraße	3 - 19	u
	22 - 24	g
Felseckerstraße	23 - 39	u
	22 - 36	g
Geisberg	6	g
Georg-Strobel-Straße	53 - 77	u
	44 - 48	g
Hohfederstraße	7 - 21	u
	4 - 26	g
Künhoferstraße	13 - 37	u
Meisterleinsplatz	9	u
	22 - 26	g
Querstraße	1 - 5	u
	2 - 12	g
Rahm	3 - 47	u
	26a - 32	g
Sensenschmiedstraße	1 - 11	u
	4 - 10	g
Siebmacherstraße	1 - 23	u
	2 - 22	g
Sulzbacher Straße	66 - 82	g
Wöhrder Hauptstraße	27, 31	u
	58 - 66	g
Zeidlergäßchen	2, 6	g
Mittlere Zwingerstraße	9, 11	u
	6 - 14	g
Untere Zwingerstraße	3 - 9	u
	6, 8	g

Erhaltungssatzung Nr. 10 'Sebalder Altstadt Südost'

in Kraft getreten am 20.02.1985

Beilage 15.17



Aufstellung der betroffenen Anwesen

Beckschlagergasse	1 - 11	u
	6 - 26	g
Bindergasse	6 - 24	g
Innere Cramer-Klett-Straße	25	u
	4 - 22	g
Fischergasse	3 - 9	u
Grübelstraße	23	u
	8 - 12	g
Hans-Sachs-Gasse	1 - 9	u
Hans-Sachs-Platz	4 - 10	g
Heugäßchen	1 - 15	u
	4, 6	g
Hübnersplatz	5 - 13	u
	2 - 14	g
Judengasse	2 - 36	g
Kupferschmiedshof	3, 5	u
Äußere Laufer Gasse	2 - 38	g
Äußerer Laufer Platz	2 - 18	g
Innerer Laufer Platz	2 - 12	g
Laufertormauer	14 - 20	g
Martin-Treu-Straße	3 - 41	u
	6 - 46	g
Münzgasse	1 - 7	u
	18	g
Münzplatz	1 - 11	u
Neue Gasse	1 - 15	u
	2 - 44	g
Obstmarkt	6 - 28	g
Platnersgasse	1 - 9	u
Rosental	1 - 33	u
	12 - 32	g
Rotschmiedsgasse	3, 5	u
	2, 4	g
Am Sand	2 - 6	g
Schmausengasse	9 - 17	u
	18 - 26	g
Spitzenberg	21	u
	2 - 14, 32	g
Stelzengasse	1, 5	u
	4	g
Obere Talgasse	13	u
Untere Talgasse	5 - 9	u
	1 - 18a	g
Theresienplatz	2, 4	g
Tucherstraße	1 - 41	u
	2 - 42	g
Wunderburggasse	1 - 13	u
	2 - 20	g

Erhaltungssatzung Nr. 11 'Amalienstraße'

in Kraft getreten am 19.08.1987

Beilage 15.18



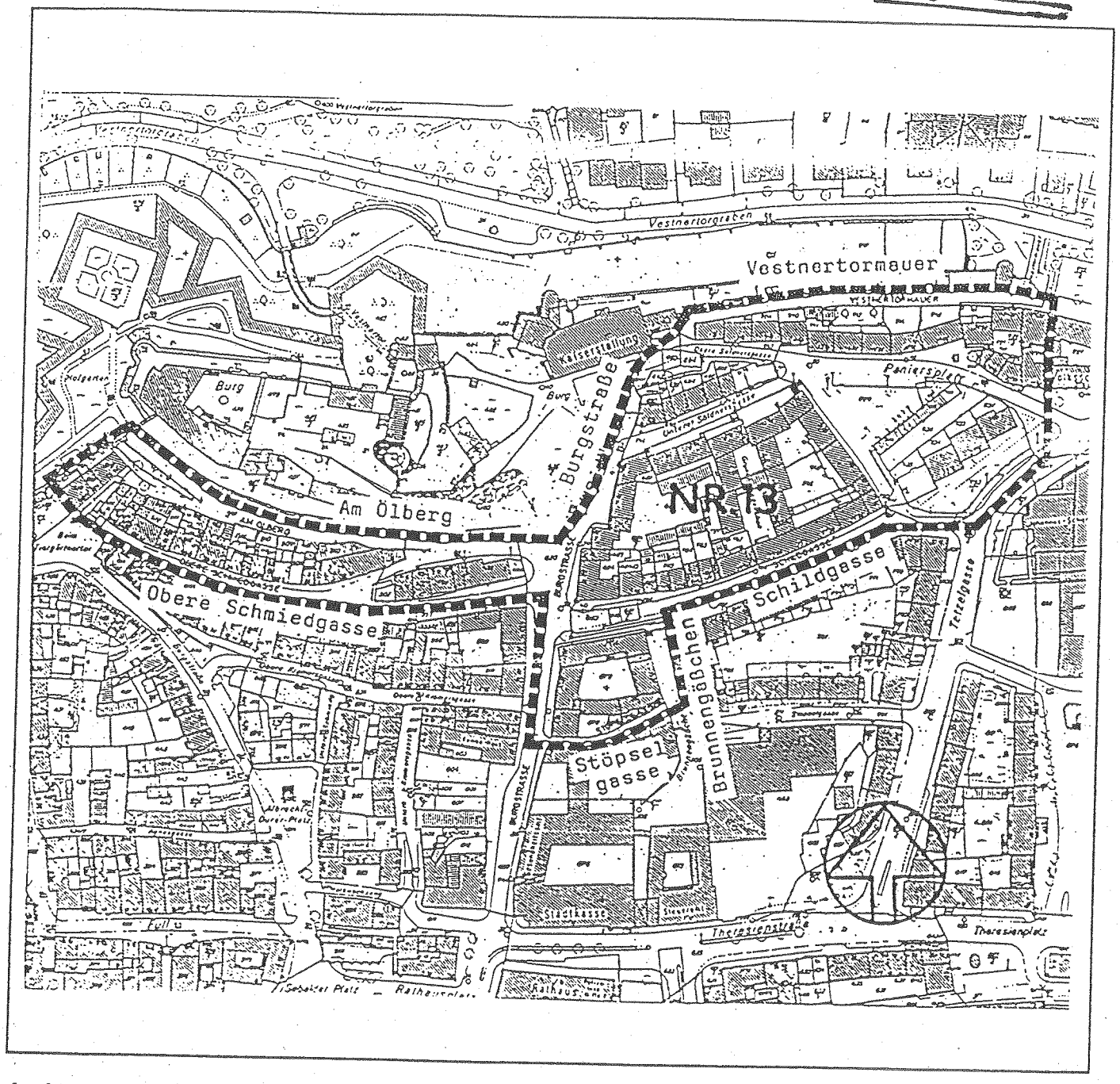
Aufstellung der betroffenen Anwesen

Amalienstraße	35 - 47	u
	40 - 50	g
Fleischmannstraße	1 - 9	u
Franzstraße	8 - 14	g
	20	g
	24 - 36	g
Helmstraße	53 - 57	u
	54	g
Johannisstraße	98, 104	g
	108 - 124	g
Kirschgartenstraße	50	g
	54 - 60	g
	64 - 70	g
Poppelstraße	3 - 5	u
	9	u
	15 - 19	u
Poppenreuther Straße	21 - 39a	u
Schnieglinger Straße	1, 3	u
	11 - 17	u
	4 - 6	g
	12, 14	g
	18 - 26	g

Erhaltungssatzung Nr. 13 'Burgviertel'

in Kraft getreten am 19.08.1987

Beilage 15.19



Aufstellung der betroffenen Anwesen

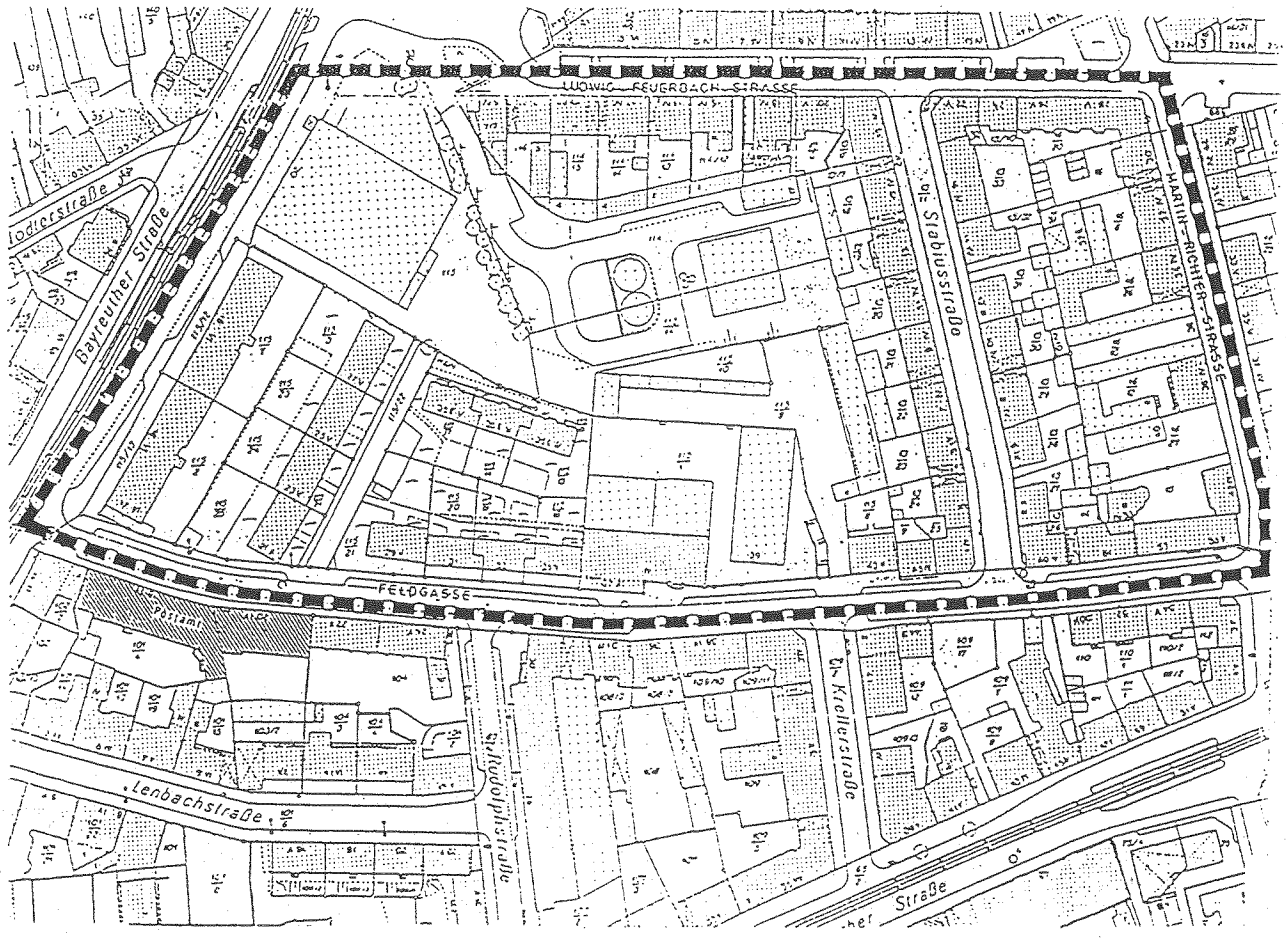
Brunnengäßchen	9, 11	u	92
Burgstraße	8 - 12	g	91/95
	16, 20	g	
	24 - 28	g	92
Grundherrngäßchen	5, 7	u	
	2 - 6	g	92
Am Ölberg	1, 5 - 11	u	94 (7) / 91 (11)
	17, 29, 31, 35, 37	u	
Paniersplatz	1, 7 - 21	u	92/94
	29, 33, 35	u	
	2, 18	g	
			97

Schildgasse	5, 11 - 19	u	
	23 - 29	u	92/96
	35, 37	u	
	2a	g	95
Obere Schmiedgasse	22, 24, 28, 30	g	
	34, 38, 44, 48	g	94
	52 - 58	g	
	62 - 66	g	
Obere Söldnersgasse	1 - 5	u	94
	6	g	91
Untere Söldnersgasse	1 - 5	u	97
	4 - 12	g	
Vestnertormauer	10, 22 - 26	g	91

Erhaltungssatzung Nr. 14 'Stabiusstraße'

in Kraft getreten am 19.08.1987

Beilage 15.20



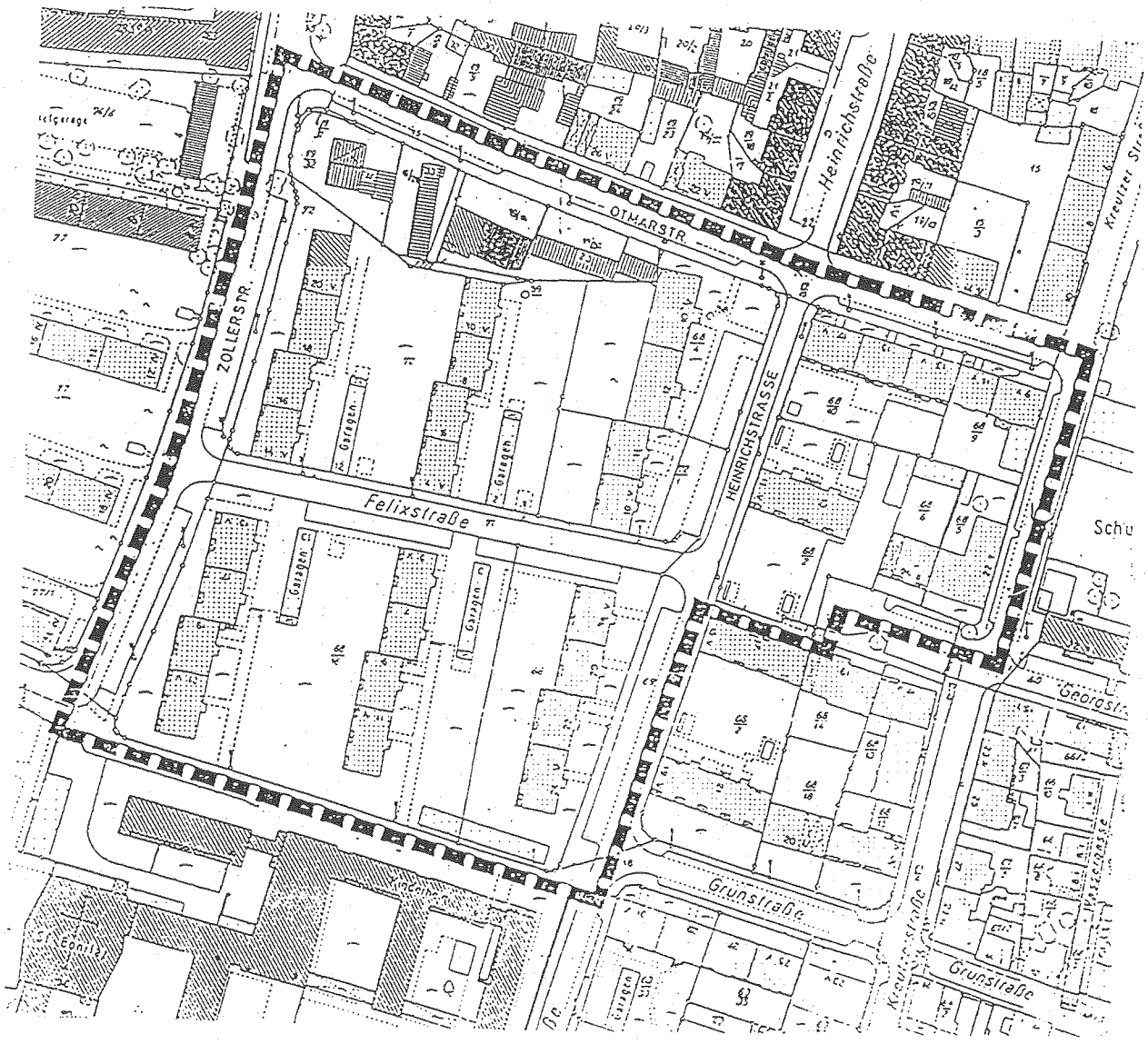
Aufstellung der betroffenen Anwesen

Bayreuther Straße	16 - 20	g	Ludwig-Feuerbach-Straße	6 - 28	g
Feldgasse	17	u	Martin-Richter-Straße	30 - 42	g
	21 - 45	u	Stabiusstraße	1 - 19	u
	49 - 55	u		4 - 16	g

Erhaltungssatzung Nr. 15 'Heinrichstraße'

in Kraft getreten am 19.08.1987

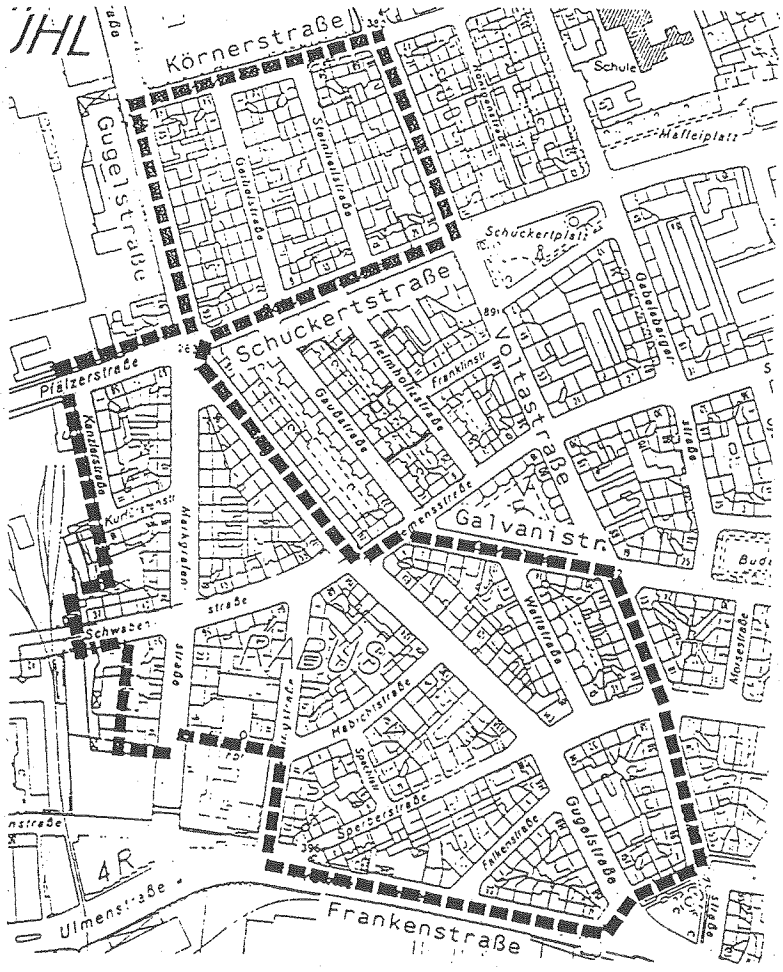
15.21



Aufstellung der betroffenen Anwesen

Felixstraße	3 - 21	u	Kreutzerstraße	22	g
	2 - 20	g	Otmarstraße	9 - 17	u
Georgstraße	24	g		31 - 35	u
Heinrichstraße	11, 13	u			
	10 - 24	g			

Beilage 15.22



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

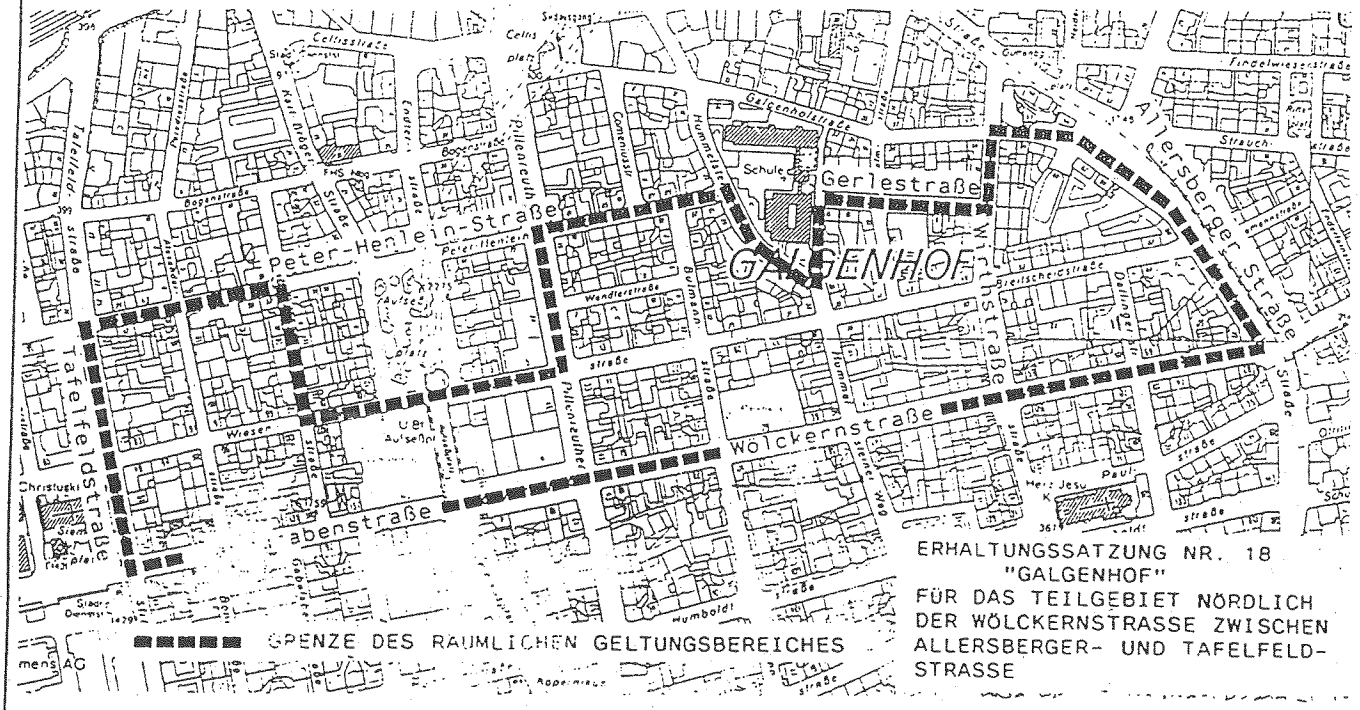
ERHALTUNGSSATZUNG NR. 17
"RABUS"
FÜR DAS TEILGEBIET NÖRDLICH DER FRANKENSTRASSE, ZWISCHEN SIEMENSWERK UND VOLTASTRASSE

Aufstellung der betroffenen Anwesen

Falkenstraße	1 - 7	u
	4 - 16	g
Frankenstraße	89 - 111	u
Galvanistraße	4 - 20	g
Geibelstraße	1 - 17	u
	4 - 22	g
Gugelstraße	75 - 93	u
	96 - 112	g
	119 - 157	u
	130 - 156	g
Habichtstraße	1 - 15	u
	4 - 16	g
Kanzlerstraße	1 - 11	u
Körnerstraße	48 - 68	g
Kurfürstenstraße	19 - 21	u
	16 - 22	g
Lothringer Straße	1 - 7	u
Markgrafenstraße	1 - 29	u
	4 - 34	g
Pfälzerstraße	56 - 62	g
Schuckertstraße	3 - 21	u
Schwabenstraße	37 - 55	u
	46 - 68	g
Siemensstraße	4	g
Spechtstraße	1 - 5	u
	4 - 8	g
Sperberstraße	1 - 31	u
	4 - 38	g
Sperlingstraße	1 - 23	u
	4 - 14	g
Steinheilstraße	3 - 19	u
	2 - 20	g
Voltastraße	18 - 36	g
	74 - 98	g
Wattstraße	3 - 15	u
	4 - 16	g

Erhaltungssatzung Nr. 18 'Galgenhof'

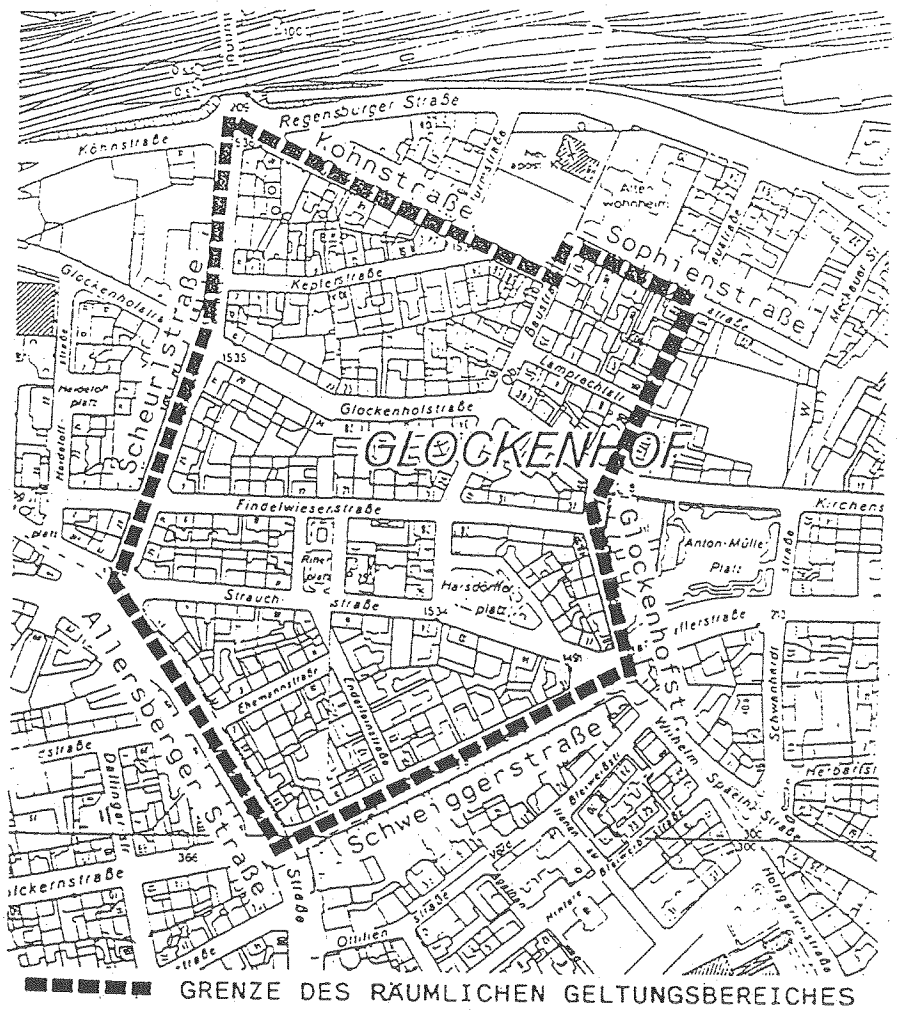
Beilage 15.23



Aufstellung der betroffenen Anwesen

Alexanderstraße	11 - 25	u
	14 - 38	g
Allersberger Straße	50 - 72	g
Aufseßplatz	19 - 21	u
	18	g
Breitscheidstraße	13 - 67	u
	4 - 70	g
Bulmannstraße	3 - 23	u
	2 - 22	g
Dallingerstraße	1 - 7	u
	2 - 10	g
Galgenhofstraße	54 - 62	g
Gerlestraße	3 - 15	u
Hummelsteiner Weg	35 - 43	u
	26 - 50	g
Landgrabenstraße	119 - 143	u
Peter-Henlein-Straße	42 - 52	g
	78 - 94	g
Pillenreuther Straße	19 - 41	u
	34	g
Siebenkeesstraße	17 - 23	u
	12 - 36	g
Tafelfeldstraße	27 - 57	u
Wendlerstraße	1 - 9	u
	2 - 10	g
Widhalmstraße	25 - 27	u
	22 - 28	g
Wiesenstraße	83 - 99	u
	84 - 104	g
Wirthstraße	3 - 29	u
	14 - 30	g
Wölckernstraße	1 - 79	u

Beilage 25.24

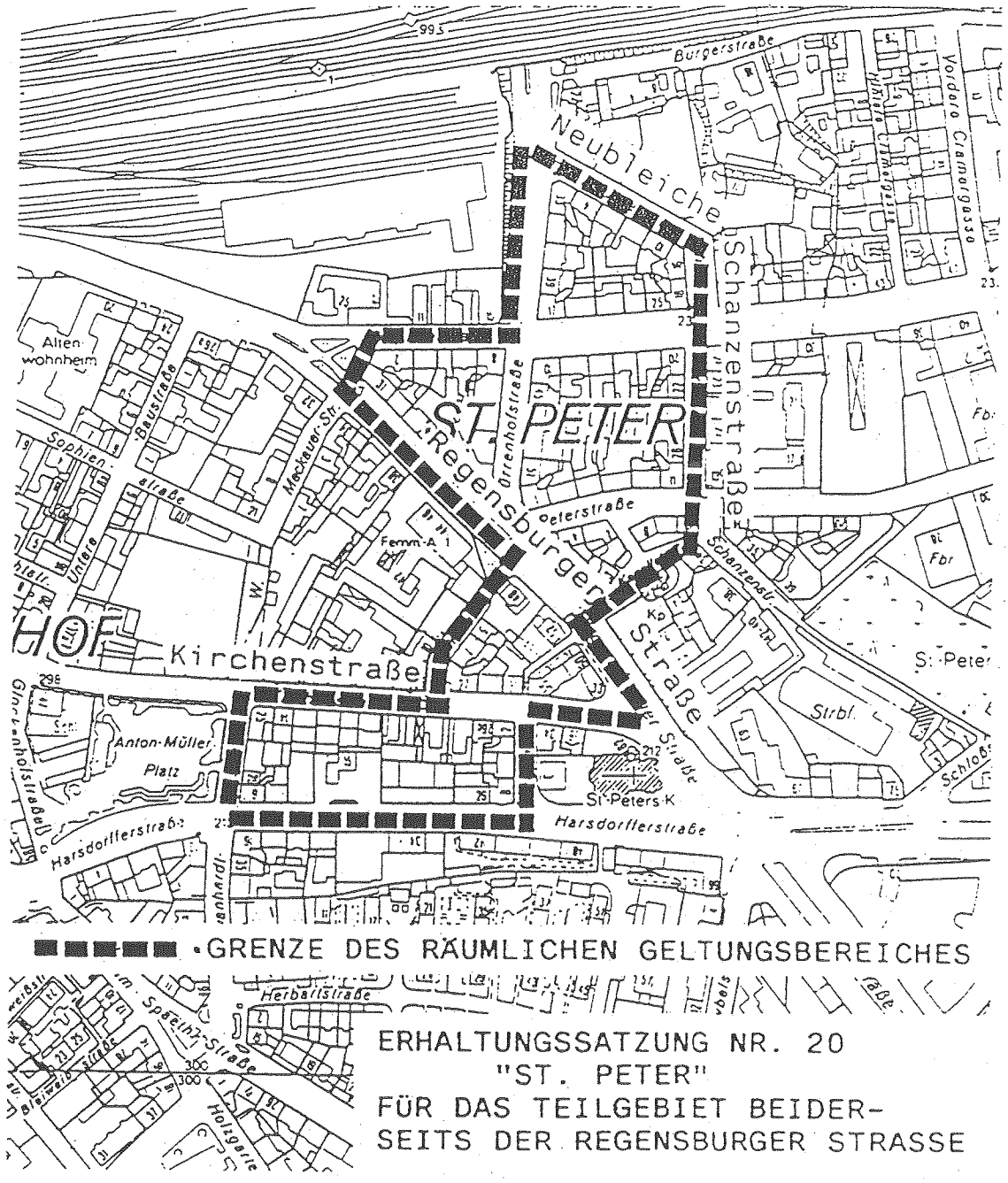


Aufstellung der betroffenen Anwesen

Allersberger Straße	45 - 65	u	Köhnstraße	38 - 58	g
Ehemannstraße	3 - 11	u	Lamprechtstraße	1 - 5	u
	2 - 10	g		4 - 8	g
Enderleinstraße	7 - 13	u	Obere Baustraße	17 - 41	u
	2 - 12	g		10 - 24	g
Findelwiesenstraße	7 - 37	u	Ritterplatz	3	u
	6 - 38	g		2 - 6	g
Glockenhofstraße	15 - 45	u	Scheurlstraße	1 - 35	u
	20 - 58	g	Schweiggerstraße	1 - 31	u
Harsdörfferplatz	7 - 17	u	Sophienstraße	4 - 10	g
	4 - 14	g	Strauchstraße	1 - 29	u
Keplerstraße	1 - 19	u		4 - 24	g
	2 - 24	g	Untere Baustraße	8a - 20	g

Erhaltungssatzung Nr. 20 'St. Peter'

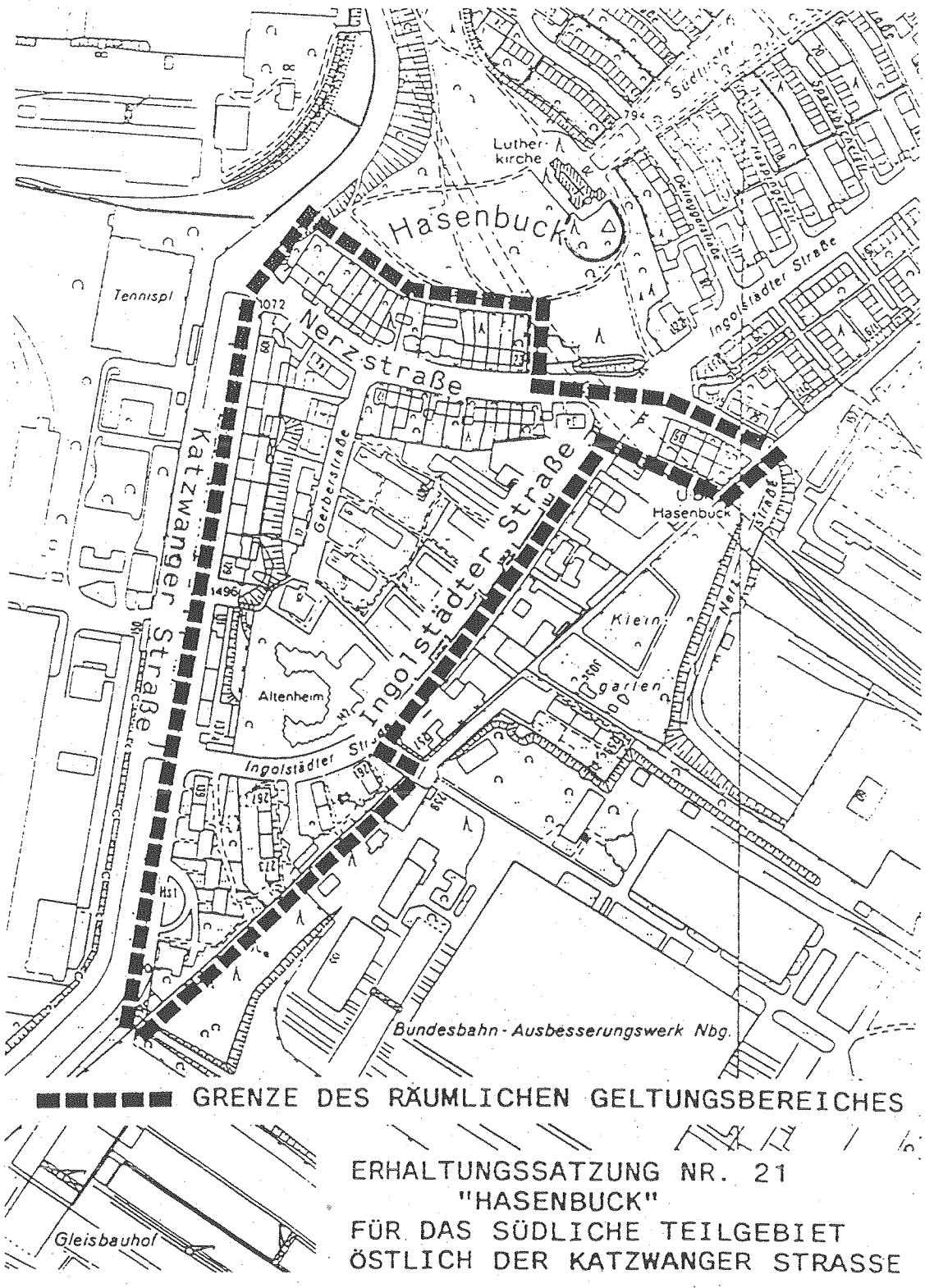
Beilage 15-25



Aufstellung der betroffenen Anwesen

Dürrenhofstraße	33 - 51	u
	48	g
Harsdörfferstraße	9 - 29	u
Hartmannstraße	6 - 8	g
Kapellenstraße	3 - 7	u
Kirchenstraße	27 - 33	u
	14 - 26	g
Kurtstraße	5 - 7	u
Neubleiche	4 - 10	g
Peterstraße	1 - 11	u
	4 - 12	g
Regensburger Straße	31 - 49	u
	48 - 60	g
Schanzenstraße	16 - 28	g
Schwanhardtstraße	25 - 29	u
Stephanstraße	17 - 25	u
	2 - 20	g

15.26

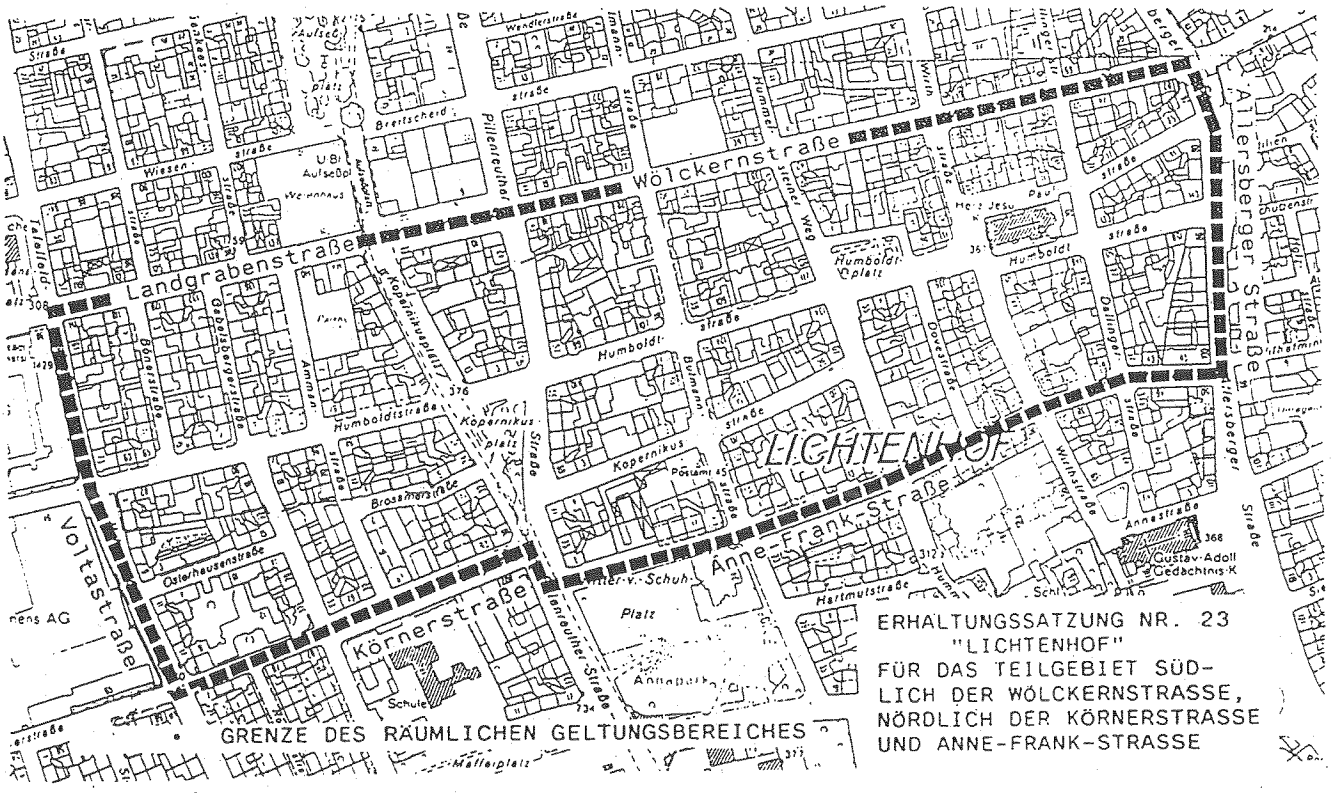


Aufstellung der betroffenen Anwesen

Gerberstraße	5 - 15	u	Katzwanger Straße	109 - 155	u
	4 - 12	g	Nerzstraße	1 - 23	u
Ingolstädter Straße	126 - 142	g		2 - 42	g
	261 - 273	u			

Erhaltungssatzung Nr. 23 'Lichtenhof'

Beilage 15.27



Aufstellung der betroffenen Anwesen

Allersberger Straße	76 - 100	g
Ammanstraße	7 - 19	u
	2 - 32	g
Anne-Frank-Straße	1 - 45	u
Bönerstraße	3 - 15	u
	4 - 14	g
Brosamerstraße	1 - 9	u
	2 - 14	g
Bulmannstraße	29 - 55	u
	26 - 50	g
Dallingerstraße	13 - 37	u
	14 - 32	g
Dovestraße	3 - 13	u
	4 - 18	g
Gabelsbergerstraße	1 - 33	u
	2 - 32	g
Humboldtplatz	1 - 11	u
	4 - 8	g
Humboldtstraße	63 - 143	u
	82 - 158	g
Hummelsteiner Weg	49 - 69	u
	52 - 80	g
Körnerstraße	79 - 93	u
Kopernikusplatz	3 - 17	u
	2 - 38	g
Kopernikusstraße	3 - 29	u
	4 - 30	g
Landgrabenstraße	114 - 144	g
Osterhausenstraße	3 - 15	u
	4 - 14	g
Paulstraße	3 - 25	u
	4 - 14	g
Pillenreuther Straße	43 - 75	u
	42 - 52	g
Ritter-von-Schuh-Platz	1 - 17	u
Tafelfeldstraße	61 - 73	u
Voltastraße	1 - 17	u
Wirthstraße	33 - 55	u
	32 - 58	g
Wölckernstraße	2 - 82	g